26. Jahrgang | März 2011

Soest magazin

Illustr… Soest

Altgoldankauf
JUWELIER BAS
Rathausstraße 17
59494 Soest
Tel. 02921 - 4998
Öffnungszeiten:
Mi - Fr. 9.30 - 13.30
14.30 - 18.00
Sa. 9.30 - 14.00

fkwverlag.com

10. Soester Kneipenfestival am 26. März

WÄSCHEREI · TEXTILREINIGUNG
Adams
Pflege und Wäsche von:
Sofaldecken, Sommer- und Winterdecken, Gardinen, und anderes waschbares Zubehör
Bahnhofstraße 21 | 59505 Bad Sassendorf
Tel. 0 29 21 / 5 11 81 | Fax 0 29 21 / 58 81

Altstadt: wird zur Bühne
Frühjahrskur: Autos und Motorräd…
Sprache: öffnet Türen

Die Messe rund um Pflege im Alter, Sport, Gesundheit, Wellness, Ernährung
Einfach frei…
Vital total
26. März 2011 von 10 - 18 Uhr
27. März 2011 von 11 - 18 Uhr
Stadthalle Werl

monatlich | kostenlos

WÄHLEN SIE AUS INSGESAMT 30 TITEL!
6 FÜR 45,-
Aktion gültig bis 26.03.2011
Einzelpreis je € 9,99
Je Blu-ray Box 24,99
Je Blu-ray Box 34,99
Soest Brüderstraße 37-39 Tel.: 02921/3502-0 Fax: 02921/3502-101 PARKHAUS AM LECKGADUM
KEINE MITNAHMEGARANTIE. ANGEBOT GILT NUR, SOLANGE DER VORRAT REICHT.
geil ist geil!
SATURN

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

Der Winter mit eisigen Temperaturen und steigende Energiepreise machen die Deutschen erfinderisch: Das Partnerportal www.partnersuche.de wollte es wissen und befragte 1.000 Bürger, was sie tun, um Heizkosten zu sparen. 40 Prozent der Befragten ab 14 Jahren gaben an, sie würden mittlerweile krasse Schritte unternehmen, um die Energiekosten in den eigenen vier Wänden zu drosseln.

So war ein Blick in so manches Wohnzimmer in diesem Winter recht abenteuerlich. Strahlt das Kerzenlicht noch Gemütlichkeit und Romantik aus, so ist es damit bei näherer Betrachtung schnell vorbei. Die Füße stecken in Moonboots oder anderen dicken Stiefeln, die Menschen sind in wärmende Strickjacken gehüllt und tragen lange Unterhosen. Auch Lampen und andere Elektrogeräte werden laut dieser Umfrage als Wärmequellen eingesetzt.

Doch dem Einfallsreichtum waren damit noch keine Grenzen gesetzt. So gaben einige der Befragten auch an, mit öffentlichen gewärmten Verkehrsmitteln länger herumzufahren, um den kalten privaten Räumen zu entkommen. Auch in Cafés oder Kneipen wird länger als üblich gesessen und stundenlang am Latte-Macchiato genippt oder am Bier festgehalten. Eine weitere Alternative waren beheizte öffentliche Räumlichkeiten wie Kaufhäuser, Banken oder Ämter, auch wenn es dort nichts zu erledigen gab. Immerhin 50 Prozent der Befragten gaben an, ihr Heizverhalten nicht geändert zu haben. Im Auftrag von partnersuche.de führte tns emnid die Umfrage durch.

Doch nicht nur die 40 Prozent in dicken Moonboots dürften aufatmen, dass es nun endlich langsam Frühling wird. Denn die ersten wärmenden Sonnenstrahlen tun wohl jedem gut und Mensch und Natur erwachen zu neuem Leben. Und im Haus kann man es sich auch ohne Wärmflasche und andere Hilfsmittel ganz gemütlich machen.

Einen schönen Frühlingsanfang wünscht das Team vom SOESTMAGAZIN!

1 Titel: Soester Kneipenfestival
7 Frühjahrskur fürs Auto
9 Körbker Narren feiern Jubiläum
11 Sprache öffnet Türen
14 Kaminer liest in Soest
15 Protest gegen Rechts
17 Leichte und leckere Küche
21 Frühling lockt in den Garten
25 Bauen: Barrierefrei
28 Viel los: Veranstaltungen

www.dachdecker-imbach.de
BEDACHUNGEN seit 1927
Meisterbetrieb für Steil- und Flachdächer, Fassadenverkleidungen, Bauklempnerei und Gerüstbau
Imbach GbmH
Steinkuhler Weg 8 59505 Bad Sassendorf-Lohne
Telefon 02921/51092 Fax 02921/52071

AKTION
150 Fotos
8,99 €
FOTO SOMMER
Inh. R. Wiemer
Katzengasse 1 • 59494 Soest
Tel. (0 29 21) 1 26 60

GARDINEN KLINKE
liefert und montiert
"Frühlingszeit- bestellen Sie jetzt Ihren Sonnenschutz"
Jakobistraße 22
59494 Soest
fon 02921/15106

Die Kolumne des Bürgermeisters:

Mit meinen Augen...

Soest ist eine friedliche Stadt mit friedliebenden Bürgerinnen und Bürgern. Ich bin davon überzeugt, dass Sie, verehrte Leserinnen und Leser, dieser Feststellung, die zugleich ein Bekenntnis ist, gern zustimmen. In den letzten Wochen hat unsere Stadt und ihre Bevölkerung eine schwierige Zeit durchlebt. Durch eine furchtbare Bluttat mit tödlichem Ausgang unter jungen Leuten sind wir alle nachhaltig erschüttert worden. Wir trauern mit den Angehörigen. Wir stellen uns und anderen Fragen, auf die es keine schnellen Antworten gibt. Mit Nachdruck weisen wir aber Versuche von rechten Ideologen zurück, die mit ihren hasserfüllten Parolen das tolerante Miteinander der Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt vergiften und kaputt machen wollen.

Ich bin allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Kundgebung „für ein friedliches Miteinander“ in Soest dankbar für ihr Kommen. Sehr viele aufrechte, demokratisch gesinnte Mitmenschen haben ein eindrucksvolles Zeugnis für Toleranz und Gewaltlosigkeit in unserer Stadt gegeben. Es gibt in Soest heute und in der traditionsreichen Vergangenheit unserer Hansestadt zahllose Beispiele für den respektvollen Umgang der Menschen miteinander.

Aus der Zeit der Nazi-Diktatur kennen wir auch aus unserer Stadt Beispiele für einen barbarischen, rücksichtslosen und menschenverachtenden Umgang mit dem Anderen. Gerade weil wir von diesen entsetzlichen Beispielen wissen, treten wir heute allen Ansätzen mit Nachdruck entgegen, solchen Umgang wieder aufleben zu lassen.

Wir leben in einem demokratischen Rechtsstaat. Soest ist ein Teil davon. Seine Bürgerinnen und Bürger bekennen sich zu den Werten und Inhalten unserer rechtsstaatlichen Verfassung. Für Intoleranz, Ausgrenzung, Hass gegenüber anderen ist in unserer Überzeugung und damit auch in unserer Stadt kein Platz.

Wir gehen nach der Bluttat nicht einfach zum Alltagsleben zurück. Wir fragen uns: Können wir das friedliche Miteinander der Menschen in unserer Stadt besser fördern? Können wir ein Bewusstsein schaffen, Konflikte untereinander allein mit friedlichen Mitteln auszutragen? Wer kann helfen, wer kann Unterstützung geben auf diesem weiteren Weg?

Es gibt selbstverständlich längst Strukturen, Einrichtungen, Fachleute, die sich in der einen oder anderen Form mit solchen Fragen täglich auseinandersetzen. Wir wollen diese Chancen und Möglichkeiten nutzen. Zugleich müssen wir über zusätzliche, ergänzende, möglicherweise auch andere Wege nachdenken, tolerantes Miteinander zu fördern. Ich bitte Sie ausdrücklich um Ihre Unterstützung dabei. Wir werden uns praktikablen Lösungen nicht verschließen. Wir werden einen langen Atem brauchen und ständig daran arbeiten müssen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Dr. Eckhard Ruthemeyer

Cottbus-Millionen samt Zinsen zurück

Letzte Rate im Februar gezahlt – Stadtwerke waren beharrlich

Daran hatte vor rund fünf Jahren wohl keiner mehr geglaubt: Die Stadtwerke Cottbus haben tatsächlich den Kredit über vier Millionen Euro samt Zinsen an die Stadtwerke Soest zurückgezahlt. Die letzte Rate traf Anfang Februar in Soest ein.

Insgesamt haben die Cottbuser jetzt 4,45 Millionen Euro überwiesen. Diese Summe ist auch der Beharrlichkeit der Soester Stadtwerke zu verdanken. Denn als die Cottbuser Stadtwerke kurz vor der Pleite standen, kaufte die Deutsche Kreditbank den Lausitzern die Schulden ab und bot den Gläubigern sie mit rund der Hälfte der Forderungen abzufinden. Viele hatten sich darauf eingelassen, die Soester Stadtwerke nicht. Dadurch ist für sie am Ende das Geschäft noch einmal gut ausgegangen.

Altstadt wird zur Bühne

Kneipenfestival feiert 10. Geburtstag und unterstützt „Nachbar in Not“

Das Soester Kneipenfestival feiert am 26. März seinen zehnten Geburtstag. Und wie es sich gehört mit jeder Menge Live-Musik. 28 Bands hauen in 24 Kneipen und im Festival-Bus von 19 bis 1 Uhr in die Saiten.

Die musikalische Palette reicht auch dieses Mal wieder von Pop bis Indie, von Jazz bis Metal und von Punk bis Rock. Jede Band live zu erleben, ist beinahe unmöglich. Daher bietet es sich an, die Location entweder nach dem persönlichen Musikgeschmack auszuwählen oder sich einfach treiben und überraschen zu lassen.

Besonders freuen kann man sich diesmal auch auf Bands aus der heimischen Region. So spielen beispielsweise Donny and the Diamonds im Brauhaus Zwiebel, der Festival-Bus Musik-Express ist mit den Dos Hombres besetzt, die Newcomer von All my days rocken den Music Pub Chaos und Far Fetched bringen das Pesel zum Beben.

Natürlich gibt es auch wieder die Wahl zwischen handgemachten Eigenkompositionen wie etwa von der Jens Filser Bluesband, Tommy Finke oder How to loot Brazil und Coverbands wie beispielsweise Flight 69, die sich ganz der Musik von Brian Admas verschrieben haben. Bei dieser Mischung verschiedenster Bands und Musik-Stile ist es wie immer eine Frage des Geschmacks.

Gut, dass die Wege innerhalb der Soester Altstadt so kurz sind, dass viele Bands nur durch wenige Meter getrennt sind. So besteht problemlos die Möglichkeit, zwischen Kneipen und Bands hin und her zu pendeln. Und wenn der Weg doch einmal zu weit ist, dann bringt einen der Festival-Bus ans Ziel. Partystimmung ist hier wieder garantiert.

Nach der Devise „Einmal bezahlen – überall Eintritt“ wird die im Vorverkauf erworbene Eintrittskarte im ersten Lokal gegen ein Armband eingetauscht, dass dann zum Einlass in alle Kneipen berechtigt. Tickets gibt es im Vorverkauf bei der Tourist Information Soest, den Sparkassenfilialen im Soester Kreisgebiet, dem Kulturhaus „Alter Schlachthof“ sowie bei allen Stellen, die an den Hellweg-Ticket-Service angeschlossen sind. Die Karte kostet im Vorverkauf zehn, an der Abendkasse zwölf Euro. Als Sonderaktion zum zehnten Geburtstag des Festivals gehen zehn Prozent aus den Ticketerlösen an die Aktion „Nachbar in Not“. Wie immer sollte man sich frühzeitig um Karten bemühen, da das Kneipenfestival in der Vergangenheit häufig ausverkauft war.

Zum Kneipenfestival setzt die RLG auch in diesem Jahr wieder Sonderbusse nach Lippetal und Warstein ein Weitere Informationen zu Bands, Kneipen und Programm gibt es auch im Internet unter www.soester-kneipen-festival.de.

Die Soester Coverband Juice rockt im Domhof.

Die „Sharks“ zeigen im Lamäng ihre Zähne.

19 Uhr
Rockin’ Rebels (Rock ‘n’ Roll) • Aloisius
Rock’n Roll Doctors (Rock ‘n’ Roll) • Café Grande
Kelsey & Heino (Pop, Rock, Comedy) • Alter Schlachthof
ColourFlow (Rock, Alternative) • Im Osterkamp
Boogaloo (Groove) • Jakobihof
Sharks (Pop, Rock, Cover) • Lamäng
Twisted (Offbeat) • Schulz
Dos Hombres (Rock) • Musik-Express
Tommy Finke (Indie, Deutschrock, Pop) • B-Lounge
Top Dogs (Blues) • Café Käfer
19.30 Uhr
Die Komplizen (Deutschrock, Comedy) • Christ
Pound (Rock, Pop) • Der Kater
C.A.I.N.E. (Metal) • Graffiti
Get ahead (Rock, Pop, Top 40) • Im wilden Mann
Freeway Cash (Country) • Am Ulricher Tor
Dime Daddies (Rock ‘n’ Roll) • Alter Schlachthof
20 Uhr
Dime Store Kings (Country) • Bontempi im Park
Flight 69 (Brian Adams Cover) • Embassy
Acoustic Affair Duo (Rock, Pop) • Go In
All my days (Metalcore) • Music Pub Chaos
Local Heroes (Deutschrock) • Osthofentorschänke
Far Fetched (Rock, Pop, Punk) • Pesel
20.30 Uhr
How to loot Brazil (Electronic, New Wave, Punk) • Basta
Donny and the Diamonds (Rock ‘n’ Roll) • Zwiebel
Juice (Rock, Pop) • Hotel Domhof
21 Uhr
Jens Filser Bluesband (Blues, Rock, Jazz) • Altstadt Café
21.30 Uhr
Team Stereo (Big Beat, Comedy) • Music Pub Chaos
23 Uhr
Rain doesn’t matter (Alternative, Indie) • Music Pub Chaos

Foto: Aral

Frühjahrskur für Autos und Motorräder

Nach dem Winter Fahrzeuge gründlich überprüfen

Die Diagnose ist einfach: Der Winterblues sitzt in den Knochen. Genau wie seinem Besitzer tut auch dem Auto eine gründliche Frühjahrskur gut. Salzspuren am Unterboden, kleine Lackschäden durch Rollsplit und erste Anzeichen von Korrosion können die Fachleute im Kfz-Meisterbetrieb zuverlässig aufspüren.

Sie sorgen dafür, dass sich diese Schäden nicht festsetzen und zu größeren Beeinträchtigungen führen können. Vor der Montage der Sommerreifen überprüfen die Experten deren Zustand und Profiltiefe und wuchten sie bei Bedarf aus. Bei dieser Gelegenheit werfen sie einen gründlichen Blick auf Bremsen, Beleuchtung und Scheibenwischer: Erst danach rollt das Fahrzeug topfit in den Frühling. Auch die Klimaanlage kann eine Kontrolle der Kühlflüssigkeit, eine gründliche Reinigung und einen Filterwechsel vertragen. So setzen sich Keime, die zu unangenehmen Gerüchen führen, gar nicht erst fest.

Was für die Autos gilt, zählt erst recht für Motorräder. Mit der ersten Frühlingssonne kommen auch die Biker wieder auf die Straße. Doch vor der ersten Tour sollte das Zweirad gründlich inspiziert werden. Besondere Sorgfalt verdienen die Reifen. Sie tragen wesentlich zur Sicherheit bei und dürfen nicht älter als sechs Jahre sein, da sie sonst ausgasen können. Die Folge: längere Bremswege, besonders bei Nässe. Auch jüngere Reifen müssen auf eventuelle Schnitte und ihre Profiltiefe (mindestens 1,6 Millimeter) überprüft werden. Werden neue Reifen montiert, sollten die ersten 200 Kilometer mit mäßiger Geschwindigkeit gefahren werden, da der nötige Grip auf dem Asphalt nicht sofort vorhanden ist.

Neben den Reifen müssen alle Flüssigkeiten überprüft werden. Die Lichtanlage sowie jeder einzelne Schalter muss auf seine Funktionstüchtigkeit überprüft werden. Ganz wichtig sind natürlich auch die Bremsen. Die Beläge, die Bremswirkung, der Druckpunkt und der Freilauf der Räder sollten vor der ersten Tour gecheckt werden. Ebenso muss die Antriebskette korrekt gespannt und geschmiert sein.

Viele Werkstätten bieten so einen Frühlings-Check für Autos beziehungsweise Motorräder kostengünstig an.

Bevor es wieder auf Tour geht, sollten Biker ihre Motorräder gründlich durchchecken. (Foto: Jens Bredehorn_pixelio.de)

Lippborg statt Mallorca: Party ohne Ende

Lippborger Karneval mit Ina Colada, R.I.O. und Sauerlandschurken

Mallorca, Ibiza, Party. Wer das erleben möchte, kann sich den Flug auf die Balearen schenken und stattdessen einfach den Lippborger Karneval besuchen. Da steigt die Party quasi vor der eigenen Haustür.

Am Donnerstag, 3. März, steigt um 19.11 Uhr die Weiberfastnachtsparty im Festzelt, die die übliche Sitzung in diesem Jahr ablöst. Dabei dürfen sich die jecken Weiber auf schurkische Sauerländer (Foto rechts) und ihre

Höhepunkt des Lippborger Karnevals: der Umzug am Rosensonntag.

quietschbunte Schlagershow freuen. Von Jürgen Drews bis Udo Jürgens, von DJ Ötzi bis Marianne Rosenberg bringen die Sauerlandschurken die Hits auf die Bühne und das Publikum zum Feiern. Außerdem werden noch karnevalistische Showeinlagen folgen. Männer müssen übrigens bis 22 Uhr draußen bleiben.

Die Fete geht praktisch nahtlos am Freitag, 4. März, mit der Karnevals-Ibiza-Party weiter. Ina Colada, die Königin von Mallorca, sorgt für Ballermann-Feeling und hat natürlich ihre Hits wie „Alle Kinder lernen lesen“ dabei. Ebenfalls auf der Bühne steht der Clubsänger und Chartstürmer R.I.O., der mit seinen Erfolgen wie „After the love“ oder „When the love comes down“ die Stimmung weiter anheizt. Den Rest besorgt DJ Oliver Macha, der die besten Hits der vergangenen 30 Jahre auflegt.

Los geht es um 20 Uhr; Gäste unter 18 Jahren müssen die Party spätestens um 24 Uhr verlassen.

Höhepunkt des närrischen Treibens ist natürlich der große Umzug am Karnevalssonntag, 6. März. Um 14.11 Uhr setzen sich die phantasievollen Wagen und Fußgruppen wieder in Bewegung und werden für ein dichtes Gedränge am Straßenrand sorgen. Nicht umsonst genießt der Lippborger Umzug weit über die Kreisgrenzen hinaus einen hervorragenden Ruf. Nach dem Umzug heißt es im Festzelt dann Party total mit dem Bierkönig DJ von Mallorca Deejay Mambo.

Zuvor können sich die Jecken bei der Gala-Sitzung am Samstag, 26. Februar, ab 20.11 Uhr im Festzelt so richtig in Stimmung bringen.

Der Kinderkarneval steht einen Tag später ab 14.11 Uhr auf dem Programm.

Karneval in Körbecke: der absolute Hammer

KKG feiert ihre 11x11. Session – Umzug am Veilchendienstag

Die Körbecker Karnevalsgesellschaft (KKG) feiert ihre 11x11. Session und die wird ganz bestimmt der Hammer. Schließlich regiert Michael I. Schlüter gemeinsam mit dem Elferrat der „Mottecks“ die Narrenschar. Folgerichtig lautet das Motto „Kreist der Hammer an der Haar – feiert die Körb’ker Narrenschar.

Das Dreigestirn in der Jubiläumssession vervollständigen ihre Lieblichkeit Prinzessin Marion I. Peck und Adjutant Tobias Trompeter. Der 33. Herold n.K. (nach Klingelmann) ist Elmar Redemann, Alexander Schmolke schlüpft in das Bärenkostüm und Bärenlaier ist Michael Krabbe. Den Kinderbär gibt Johannes Griese.

Nachdem alle Geheimnisse gelüftet und alles Posten vergeben sind, fiebern die Protagonisten der weiteren Session entgegen. Ihren Höhepunkt findet sie traditionell am Veilchendienstag, 8. März, wenn sich um 10.11 Uhr die Wagen und Fußgruppen zum Umzug in Bewegung setzen und ein farbenprächtiges Bild in Körbkes Straßen abgeben.

Bevor es soweit ist, kreist an der Möhne noch ordentlich der Hammer. Und den schwingen zunächst die Frauen, wenn sie am Donnerstag, 3. März, Weiberfastnacht feiern und den Männern an Schlips und Kragen gehen. Höhepunkt ist die Party in der Möhneseehalle ab 17.11 Uhr.

Ein Highlight ist der Ball der Blauen Jungs, der am Samstag, 5. März, um 19.11 Uhr in der Möhneseehalle steigt.

Partymeile zur Weiberfastnacht

Zum Karneval gibt es in Welver ein neues närrisches Konzept

Der Straßenkarneval in Welver erhält ein neues Fundament. Wenn sich der fröhliche Lindwurm am 3. März in Bewegung setzt, gibt es erstmals eine intensive Zusammenarbeit zwischen dem SV Welver und der Gemeinde.

Mit der Zusammenarbeit wird auch ein neues Konzept umgesetzt, das sich vom zentralen Zelt verabschiedet. Welver wird zur Partymeile mit den Stationen Marktplatz und Bördehalle. Dazwischen sorgen der Buchenwald-Saal und die Kupferkanne für die nötige Infrastruktur. So wird der Zug Weiberfastnacht wie gewohnt um 14 Uhr an der Bördehalle starten. Vorbei am Wohnpark Klostergarten geht es über die Bahnhofstraße in Richtung Marktplatz. Hier stürmt der Prinz samt Gefolge das Rathaus. Schließlich geht es in die Bördehalle. Dort werden die Prinzenpaare gefeiert und die Wagen und Fußgruppen prämiert. Um 17 Uhr steigt schließlich vor Ort die große Weiberfastnachtssause für alle Narren.

Das „Vorglühen“ auf dem Marktplatz mit DJ „Highway“ beginnt bereits um 12 Uhr, nach dem Umzug spielt hier die Live-Band „Tequila Sunrise“ bis 19 Uhr. Der Buchenwaldsaal als dritte Station der Partymeile, öffnet seine Pforten um 14 Uhr, ab 16.30 Uhr sind alle zur Ü 30-Party eingeladen. „Wir freuen uns über die Zusammenarbeit“ ist Bürgermeister Ingo Teimann von einer guten Zukunft des Straßenkarnevals in Welver überzeugt.

Mit der großen Prunksitzung des SV Welver am Samstag, 5. März, und dem Kinderkarneval einen Tag später endet die diesjährige Session in Welver.

Im Ziel wartet die Belohnung auf die Läuferinnen.

Frauen laufen für Frauen

Vierter Frauenlauf am 13. März

Auch in diesem Jahr steht wieder der Soester Frauenlauf auf dem Programm. Am Sonntag, 13. März, gehen die Frauen anlässlich des internationalen Frauentages im Stadtpark auf die Strecke. Start und Ziel befinden sich wieder vor dem Café im Stadtpark.

Angeboten wird ein Hauptlauf über 10 Kilometer (Start 13.30 Uhr), ein Schnupperlauf über 2.500 Meter (Start 13 Uhr) sowie ein Mädchenlauf über 1.200 Meter (Start 11.30 Uhr). Außerdem gehen die Walker und Nordic-Walker um 12 Uhr auf ihre fünf Kilometer lange Strecke. Veranstalter des vierten Frauenlaufs im Stadtpark sind das Frauenhaus Soest und Marathon Soest. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt dem Frauenhaus zugute.

Anmeldungen sind beim Frauenhaus, Tel.: 02921/17585 (werktags von 8 bis 16 Uhr) oder online unter www.hucke-timing.de möglich. Meldungen werden bis eine Stunde vor den jeweiligen Starts angenommen.

Sprache öffnet Türen

Europäischer Tag der Logopädie am 6. März

Sprache öffnet Türen. Sie ermöglicht es uns, mit der Welt in Kontakt zu treten. Ganz wesentlich für den Spracherwerb ist das Hören. Daher steht der diesjährige europäische Tag der Logopädie am 6. März auch unter dem Motto „Hören verbindet. Ursachen, Folgen und Therapie von Hörstörungen aus logopädischer Sicht“.

Hörstörungen bei Kindern sind sehr ernst zu nehmende Krankheiten. Sie bedeuten nicht nur eine Beeinträchtigung der auditiven Wahrnehmung, sondern haben häufig auch gravierende Entwicklungsstörungen auf sprachlicher, intellektueller, sozialer und emotionaler Ebene zur Folge, so der Deutsche Bundesverband für Logopädie (dbl). Und je länger eine Schädigung des Gehörs bei Säuglingen oder Kleinkindern unentdeckt und unbehandelt bleibt, desto gravierender wirkt sie sich aus.

Werden in der sensiblen Entwicklungsphase des Kindes, etwa bis zum vierten Lebensjahr, nicht genügend Höreindrücke an das Gehirn weitergeleitet, so bleiben diese Hirnstrukturen für den Rest des Lebens schwächer ausgebildet. Auch mit intensivsten Rehabilitationsmaßnahmen lässt sich dies später nicht mehr ausgleichen. Daher müssen die Therapie, gegebenenfalls auch eine Hörgeräteversorgung, sowie die begleitende sprachliche Rehabilitation so früh wie möglich erfolgen. Eine verzögerte Sprachentwicklung kann zum Beispiel ein Hinweis auf eine Hörstörung sein.

Ist die Hörstörung bei einem Kind sehr ausgeprägt (größer als 80 Dezibel), kann es die Laute seiner Sprache entweder gar nicht mehr hören oder es nimmt die unterschiedlichen Merkmale der Laute nicht mehr wahr. Ohne den Erwerb des Lautsystems können weder Wörter noch Grammatik erlernt werden. Schon bei einem Hörverlust von 25 dB im Hauptsprachbereich ist zu erwarten, dass das Kind Probleme beim Erwerb der Zischlaute, insbesondere des S-Lautes, bekommt. Ohne rechtzeitige Therapie ist die Wahrscheinlichkeit, dass das Kind lispelt, sehr groß.

Kinder, die schlecht hören, können in der Sprachentwicklung nicht mithalten. Das kann weitreichende Folgen für die intellektuelle, soziale und emotionale Entwicklung haben. (Foto: dbl/Jan Tepass)

Selbstverständlich stehen an diesem Aktionstag auch andere logopädische Themen im Mittelpunkt. Denn Logopäden befassen sich mit sämtlichen Aspekten der Kommunikation. Ziel ist immer, dass der Patient eine individuell befriedigende Kommunikationsfähigkeit wieder erreicht – sei es bei Kleinkindern mit angeborenen Hörstörungen, bei Kindern und Jugendlichen mit Redeflussstörungen (z.B. Stottern), bei Menschen mit Schädel- oder Hirnverletzungen oder bei Erwachsenen nach schweren internistischen beziehungsweise neurologischen Erkrankungen wie Schlaganfall oder Multiple Sklerose.

Der dbl hat am Tag der Logopädie eine Expertenhotline eingerichtet. Hier können Betroffene oder deren Angehörige ihre Fragen stellen: Was ist eine Hörstörung? Welche Ursachen haben Hörstörungen bei Kindern? Woran merke ich überhaupt, dass mein Kind schlecht hört? Was hat das Hören mit der Sprachentwicklung zu tun? Was können Logopäden bei hörbedingten Sprachentwicklungsstörungen tun? Welche Auswirkungen hat Lärm oder die Nutzung von Kopfhörern? Was kann ich tun, um in der Klasse oder im Kindergarten gehört zu werden, ohne zu schreien?

Diese und viele weitere Fragen beantworten kompetente Logopädinnen und Logopäden des dbl am Tag der Logopädie, Sonntag, 6. März, von 17 bis 20 Uhr unter der Rufnummer 0 18 05/22 55 13.

Gesundheitsprävention zahlt sich aus

Messe „GesundLeben“ in Unna

Gesundheit, Fitness und Wohlfühlen stehen bei der Messe „GesundLeben“ am 12. und 13. März in der Stadthalle Unna wieder im Mittelpunkt.

Mehr als 60 Aussteller aus Handel, Handwerk und Dienstleistung des Gesundheitswesens präsentieren den Besuchern auf rund 2.500 Quadratmetern ihre Produkte.

Das Thema Gesundheit ruft in allen Altersbereichen eine große Resonanz hervor. Sensibilisiert sich mit zunehmendem Alter zwar die Wahrnehmung der eigenen Gesundheit, so gehören gesundes und bewusstes Leben schon zur Philosophie der jüngeren Generationen. Dabei wird deutlich, dass bereits in den ersten Lebensjahrzehnten mit Gesundheitsprävention begonnen werden kann, die sich dann im Alter auszahlt.

In Unna werden u.a. Haut- und Haaranalysen, Zucker-, Fett- und Blutmessungen sowie Seh- und Hörtests angeboten. Ärzte, Apotheker, Optiker, Hörgeräteakustiker oder Physiotherapeuten beraten gerne.

Die Messe ist an beiden Tagen von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Was tun bei ARTHROSE?

Über 400.000 Menschen erhalten jedes Jahr in Deutschland ein künstliches Gelenk, meist wegen schwerer Arthrose. In einer großen Operation muss dabei das eigene erkrankte Gelenk entfernt und durch ein künstliches aus Metall-, Keramik- oder Kunststoffteilen ersetzt werden. Über einige neuere Modelle wurde häufig sehr positiv berichtet. Was aber sollte man über die Haltbarkeit dieser neuen Modelle wissen, und was ist insbesondere bei allen „Metall-auf-Metall“-Gelenken zu beachten? In ihrer aktuellen Informationszeitschrift „Arthrose-Info“ gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe e.V. hierzu wichtige Hinweise. In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden darüber hinaus viele weitere nützliche Empfehlungen zur Arthrose gegeben, die jeder kennen sollte. Ein Musterheft kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe, Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/M. (bitte eine 0,55-€-Briefmarke für Rückporto beifügen).

www.fkwverlag.com

Fußpflege bei Ihnen zu Hause: Um das Wohlbefinden Ihrer Füße möchte ich mich gern kümmern.
Ihre Fußpflegerin (geb.)
Loretta Lehmann
Ich freue mich auf Sie!
Telefon (0 29 21) 5 15 10

SanitätsHaus Asshauer & Cordes
Das freundliche Sanitätshaus in Soest
Schüttweg 3 · 59494 Soest · Tel. (02921) 665440
Parkplätze direkt vor dem Haus

DEYNIQUE
myolmeso Therapy
Wir straffen, liften, glätten
ohne Spritze
10 Jahre jünger wirken – wie geht das?
Die Haut unterfüllen, aufpolstern, Muskeln straffen. Computergesteuert, sanft, schnell, schmerzfrei – nadellos und tadellos.
Die neue Face-Infusion von DEYNIQUE. Exclusiv bei:
Milena Pienkowski Dipl. Kosmetikerin · Face Designerin
Dittfeldstraße 8 | Soest | Tel./Fax 02921 - 360899
Beauty Highlights

Eintritt frei
Gesund Leben
12./13.03.2011
Stadthalle Unna
11:00 - 18:00 Uhr
Informieren Sie sich über...
Fitness
Ernährung
Gesundheit
Reisen und mehr
Weitere Infos unter www.messe-gesund-leben.de
Volksbank Unna

Das Kreuz mit dem Kreuz

Ursachen für Rückenschmerzen sind vielschichtig

Das Kreuz mit dem Kreuz lernt fast jeder in seinem Leben mal kennen. Rückenschmerzen sind längst zur Volkskrankheit geworden. Die Ursachen sind vielschichtig: Bewegungsmangel, ungewohnte oder einseitige muskuläre Belastungen, Haltungsfehler. Aber auch Übergewicht oder psychische Probleme können für Rückenschmerzen verantwortlich sein.

Rückenschmerzen haben sich längst zur Volkskrankheit entwickelt. Die Ursachen sind sehr vielschichtig. (Foto: KKH)

Rückenschmerzen sollten als Signal verstanden werden, sich mehr um seine körperliche und seelische Gesundheit zu kümmern. Der überwiegende Teil der Schmerzen ist muskulär bedingt und verschwindet nach ein paar Tagen wieder.

Gegen akute Schmerzen helfen meist Entlastungslagerungen, kurzzeitige Ruhe und Wärme. Starke, druckempfindliche Muskelverhärtungen lassen sich durch die aus Krankengymnastik bekannte Triggerpunktbehandlung therapieren. Durch Druck auf die Schmerzpunkte, die so genannten Trigger, lösen sich die muskulären Verklebungen, die Durchblutung wird gefördert und die Muskeln lockern und entspannen sich wieder.

Eine andere Möglichkeit ist die Akupressur. Schmerzgeplagte legen sich dabei zum Beispiel mit dem Rücken auf eine Matte mit über 8.000 kleinen Plastikspitzen. Sie stimulieren unzählige Akupressurpunkte auf der Haut, fördern die Durchblutung, lockern die Muskulatur und lassen die Lebensenergie wieder fließen.

Wichtig zur Prävention von Rückenschmerzen ist darüber hinaus das regelmäßige Training der Muskulatur, damit sie den Belastungen des Alltags gewachsen ist. Gezielte Rückenübungen und Haltungsschulungen im Rahmen einer Physiotherapie aber auch Abnehmen bei Übergewicht, ausreichend Bewegung, rückenfreundliches Schuhwerk und geeignete Matratzen tragen dazu bei, den Rücken zu entlasten. Außerdem hilft auch das Erlernen von Entspannungstechniken dabei, den stressbedingten Rückenschmerzen vorzubeugen.

Klingen akute Rückenschmerzen nach kurzer Zeit nicht wieder ab, muss auf jeden Fall ein Arzt hinzugezogen werden. Dieser kann dann die geeigneten Maßnahmen einleiten.

www.einschlaftipps.de
Jetzt 6 Wochen lang gratis testen!
GLUTHEUS
DAS SCHLAFSYSTEM
RICHTIG LIEGEN SCHLAFEN
Stephan Schmitz
Hospitalstrasse 8 • 58519 Möhnesee
Tel.: +49 (0) 29 244 850 90
Mobil: +49 (0) 17 246 080 01
E-Mail: ss72@gmx.de

www.soestmagazin.de

TAG DER OFFENEN TÜR AM 19.03.2011
sprave physio-therapie
sprave Osteopath (BAO) Heilpraktiker
• Sportphysiotherapie
• Krankengymnastik
• Lymphdrainagen
• Massagen
Osteopatie für Babys, Kinder und Erwachsene
Naturheilkunde
TCM
Akupunktur Körper/Ohr
Neuraltherapie
praxis sprave • kaiserstraße 11 • 59505 bad sassendorf
tel. 0 29 21 / 67 21 31 oder 91 01 47
www.praxis-sprave.de • e-mail: praxis-sprave@t-online.de

Achtung, Frühaufsteher in der Stadt

Wladimir Kaminer auf Lesetour am 10. März im Alten Schlachthof

Es ist der Charme von Wladimir Kaminer, der seine Lesungen zu Literatur-Erlebnissen gemacht hat. Mit „Wo ein russischer Bär Fahrrad fährt“ geht er jetzt auf Lesetour. Am Donnerstag, 10. März, tritt er um 20 Uhr im Alten Schlachthof auf.

„Wo ein russischer Bär Fahrrad fährt“, erklärt Wladimir Kaminer im Alten Schlachthof.

Im Gepäck hat der Bestseller-Autor dann nicht nur die Sahnestückchen aus seinem neuen Werk, sondern auch díe Highlights aus seinen bisherigen Veröffentlichungen.

Der Name des neuen Programms ist ungewöhnlich und erklärt sich durch den langen russischen Winter. Beinahe acht Monate dauert der. Das ist selbst für begabte Schläfer eine echte Herausforderung, acht Monate am Stück zu schlafen. Die Bärchen wachen auf, denken an den Frühling, klettern heraus, sehen den kalten nassen Schnee und drehen auf der Stelle durch. Sie gehen in die Stadt, wollen mit Menschen über das Wetter reden und darüber, was sie in dieser Schneewüste essen sollen.

Doch die Menschen erschrecken sich zu Tode. Sie denken, die Bärchen wollen sie fressen und manchmal liegen sie damit gar nicht mal falsch. Dann gibt das Radio Warnungen durch: „Achtung, ein Frühaufsteher ist in der Stadt. Alle Männer werden mit Gewehren auf den zentralen Platz gebeten.“ Was würden wohl die Bewohner von Sachsen-Anhalt darüber denken? Sie werden für ihr Land mit dem Spruch „Willkommen im Land der Frühaufsteher“.

Was Wladimir Kaminer darüber denkt, erfahren die Besucher bei seiner Lesung im Schlachthof. Nicht zuletzt dank seiner ausverkauften Lesetouren und seiner Bestseller wurde aus dem Autor von „Russendisko“ der Buch- und Bühnenkünstler Wladimir Kaminer.

Verbeugung vor Pink Floyd

„echoes“ am 19. März in der Soester Stadthalle

Pink Floyd waren Giganten des Progressive- und Art-Rock. Superlative reichen kaum aus, um das Werk von David Gilmour, Roger Waters, Nick Mason und Richard Wright zu beschreiben.

Ihr komplexes Werk nachzuspielen, scheint beinahe unmöglich. Doch „echoes“ wagen es trotzdem. Mit Respekt und Akribie. Die Musiker wissen, dass es nicht reicht, die Songs Note für Note exakt nachzuspielen. Das wäre eine rein technische Angelegenheit – perfekt vielleicht, aber emotions- und seelenlos. Doch genau das ist die Herausforderung: In der Musik von Pink Floyd liegt eine Art Magie verborgen, die man mit musikalischer Spieltechnik allein nicht zum Leben erwecken kann. Dazu braucht es mehr. Emotion? Phantasie? Seele? Wie immer man „es“ nennen will – „echoes“ haben es. Ihre Verbeugung vor Pink Floyd ist am 19. März, um 20.30 Uhr in der Stadthalle Soest zu sehen.

„Für Gewalt gibt es keine Rechtfertigung“

1.000 Soester demonstrieren gegen Rechts – Frühzeitige Prävention

Rund 1.000 Soester haben Mitte Februar gegen einen Aufmarsch von Neonazis in ihrer Stadt demonstriert und ihre Kundgebung unter das Motto „Für ein friedliches Miteinander“ gestellt. Zeitgleich zogen etwa 150 Neonazis vom Bahnhof zum Potsdamer Platz und versuchten dort, ihre volksverhetzenden Parolen zu verkünden.

Rund 1.000 Soester demonstrierten für ein friedliches Miteinander und setzten ein Zeichen gegen den Aufmarsch von Neonazis.

Gehör fanden sie nicht. Denn die Kundgebung ging im Lärm von ’zig Trillerpfeifen und lautstarken Protesten von Autonomen und anderen komplett unter. Ein Großaufgebot der Polizei sorgte dafür, dass es zu keinen nennenswerten Ausschreitungen kam.

Hintergrund für den Aufmarsch der Rechten war der gewaltsame Tod eines 20-jährigen Möhneseers, der bei einer Vorabifete im „Anno“ niedergestochen worden war. Dringend tatverdächtig ist ein 17-jähriger Deutscher mit türkischen Wurzeln. Dieses schreckliche Ereignis wollten die Rechten für ihre ewig gestrigen Vorstellungen instrumentalisieren.

Den Soestern ist es mit ihrer Gegendemonstration gelungen, ein deutliches Signal gegen Rechts zu setzen. „Toleranz und Gewaltfreiheit sind Grundlagen unserer Überzeugung für ein friedliches Miteinander der Menschen in unserer Stadt…Diese Überzeugung ist auch durch eine furchtbare Bluttat, die hier passiert ist und die uns alle getroffen hat, nicht zu erschüttern“, so Bürgermeister Dr. Eckhardt Ruthemeyer in seiner Rede.

Dennoch bleibt die Frage, warum es immer wieder zu gewalttätigen Auseinandersetzungen kommt, die mit dem Tod des Möhneseers ihren traurigen Höhepunkt gefunden haben. Vorbildlich ist sicher die Arbeit der Stadtteilkonferenz Soester Süden. Schon seit vielen Jahren werden durch das AWO-Bewohnerzentrum und dem Förderverein für benachteiligte Kinder und Jugendliche im Soester Süden erfolgreich Projekte zur Gewaltprävention durchgeführt. „Um gegen Gewalt zu arbeiten, müssen wir Alternativen aufzeigen“, betont Maik Glormann, Leiter des Bewohnerzentrums.

Dazu gehört auch, den Kindern und Jugendlichen klar zu machen, dass Gewalt nicht erst bei einer handfesten Schlägerei beginnt. Mobbing, Ausgrenzung, kneifen oder in die Haare ziehen – all das ist schon Gewalt. „Hier müssen die Grenzen früh aufgezeigt und Handlungsalternativen angeboten werden“, so Glormann. Dies wird beispielsweise in unterschiedlichen Rollenspielen trainiert. Dabei lernen die Kinder und Jugendlichen, dass eine nette und freundliche Frage schon Türen öffnen kann, dass sie Opfer unterstützen und die Täter ignorieren, dass es immer Alternativen zur Gewalt gibt. „Es muss klar sein: Es geht auch anders und für Gewalt gibt es keine Rechtfertigung. Gewalt ist nichts Normales. Doch die Methoden müssen bekannt sein und vermittelt werden“, erklärt Glormann.

Dafür ist es auch wichtig, dass die Kinder so früh wie möglich ein soziales Miteinander lernen. Auch dies geschieht in verschiedenen Angeboten des Fördervereins. Sport, Musik, gemeinsame Ausflüge tragen zu diesem Miteinander bei und stärken das Selbstbewusstsein der Kinder. „Und wir müssen ihnen auch immer einen Ansprechpartner bieten“, so Glormann. Natürlich war der Leiter des Bewohnerzentrums auch mit Jugendlichen bei der Demo gegen den Aufmarsch der Neonazis. „Auch hier muss man klar machen, dass es keine Alternative ist, auf die Rechten draufzuhauen. Dass man sich damit nur mit denen auf eine Stufe stellt und eine gewaltfreie Demo der bessere Weg ist“, so Glormann.

„Medien, Elternhaus, Werteverlust oder ungerechte Chancenverteilung“, nennt Glormann als mögliche Ursachen für Gewaltbereitschaft. Möglichkeiten entgegenzusteuern gibt es. Aber: „Jugendarbeit und Gewaltprävention kostet Geld. Viel Geld“, sagt Glormann. Daher ist der Förderverein für jede Spende dankbar.

Am 5. März steigt im *RÜBEZAHL* die große Jubiläums-Karnevals-party. Nachdem schon im Februar die Feiern zum 10jährigen Bestehen mit einer äußerst gelungenen Geburtstagsparty eingeläutet wurden, geht es jetzt in die nächste Runde: am Karnevals-Samstag geht´s ab 19.11 Uhr mit DJ Goerch mitten rein in die 5. Jahreszeit - im Eintritt inbegriffen ist neben deftiger Gulaschsuppe auch die Chance auf einen Gewinn: **Die drei besten Kostüme des Abends werden prämiert!** Gaststätte Rübezahl / Seven Hills, Inh. B. Plückebaum Niederbergheimerstr. 130, 59494 Soest – Tel.: 02921 73426 Veranstalter: Dartvereine Power Ducks, Nightdogs und Blizzards

Das Soestmagazin finden Sie auch im Internet unter www.fkwverlag.com

Foto: Müllers Mühle

Gesund und leicht den Frühling genießen

Lecker und gut essen zum Tag der gesunden Ernährung

Es gibt Dinge, die sind kaum zu glauben: Der Mensch nimmt im Laufe seines Lebens 60 Tonnen Nahrung zu sich. Zum Tag der gesunden Ernährung, der seit einigen Jahren stets am 7. März begangen wird, sicherlich einmal ein Grund, über die eigenen Ernährungsgewohnheiten nachzudenken.

Ernährungsexperten sind überzeugt, dass zu süß, zu fett, zu salzig gegessen wird und dass nicht immer das Gesündeste auf dem Teller landet. Der Rat, Leichtes zu bevorzugen, passt natürlich auch in den beginnenden Frühling. Wie wäre es also mit leckeren Kalbskotelett mit Frühlingsgemüseragout und Kräuter-Champignonreis? Die Zutaten sind für vier Personen kalkuliert.

Zutaten: 100 g grüne Erbsen, 4 Koteletts vom Kalb, 1 Zwiebel, geschält und in Streifen geschnitten, 150 ml trockenen Weißwein oder Gemüsebrühe, 4 Karotten, geschält und in dünne Scheiben geschnitten, 8 Stangen Spargel (grün oder weiß), geschält und in Stücke geschnitten, 4 Frühlingszwiebeln, geputzt und in kleine Stücke geschnitten, 100 g Zuckerschoten, 150 ml Sahne, 300 g Parboiled Reis, 400 g braune Champignons, geputzt und geviertelt, ½ Zitrone, 2 EL Butter, 1 EL Schnittlauch, fein geschnitten, 1 EL Kerbel, fein gehackt, 1 EL Petersilie, fein gehackt, Olivenöl, Zucker, Salz, Pfeffer.

Zubereitung: Die grünen Erbsen über Nacht einweichen, in reichlich Wasser etwa 60-90 Minuten weich kochen und auf ein Sieb geben. Den Ofen auf 180°C vorheizen. In einer großen Pfanne (oder einem Bräter) mit hohem Rand etwas Olivenöl erhitzen und die Kalbskoteletts darin von beiden Seiten etwa 3 Minuten anbraten, herausnehmen, auf ein Backblech setzen und etwa 6-8 Minuten in den Ofen geben. Zwiebelstreifen in der Pfanne anbraten. Weißwein oder Brühe zugießen und köcheln lassen bis sich der Bratensatz gelöst hat. Die Karottenscheiben und den Spargel zugeben und etwa 2 Minuten in dem Fond garen. Frühlingszwiebeln, Zuckerschoten und Erbsen zugeben, mit der Sahne aufgießen und köcheln lassen bis das Gemüse gar ist. Mit Salz, Pfeffer und einer Prise Zucker abschmecken. In einem Topf reichlich Salzwasser aufkochen, den Reis hinein geben, 8 Minuten kochen, auf ein Sieb geben und abtropfen lassen.

In einer Pfanne etwas Olivenöl erhitzen, die Champignons darin anbraten, mit Salz und Pfeffer sowie einigen Spritzern Zitronensaft würzen. Den gekochten Reis zugeben, die Butter darin schmelzen und die Kräuter untermischen. Die fertigen Koteletts mit Salz und Pfeffer würzen, auf Tellern anrichten und das Gemüseragout darüber geben. Mit dem Champignonreis servieren. Ein spritziges Mineralwasser komplettiert diesen Frühlings-Schmaus. Guten Appetit.

www.fkw.de

Leon und Louis **suchen ein Zuhause**

Boxer-Mischling **Leon** ist ein temperamentvoller, kastrierter Rüde, der ins Tierheim kam, da er sich nicht gut mit Kleinkindern versteht. Er ist ein lebensfroher, verspielter Junghund, (geb. 24. 01. 2010) der ein neues Zuhause sucht, wo er viel Auslauf bekommt. Er beherrscht die Grundkommandos und tobt gerne. Leon ist ein Kraftpaket und sollte in erfahrene Hände. Am besten zu Menschen, die viel Zeit und Platz für ihn haben, denn er kann noch viel lernen. Leon ist stubenrein und fährt gerne Auto. Katzen mag er nicht, eignet sich aber sicher als Zweithund.

Das etwa einjährige Chinchilla-Männchen **Louis** kam ins Tierheim, weil sein Vorbesitzer überfordert war. Chinchillas gehören zu den Nagetieren und das Meerschweinchen gehört zu den direkten Verwandten. In ihrer Heimat Südamerika leben sie in Höhlen und Felsspalten. Man sollte Chinchillas in Gesellschaft mit Artgenossen halten. Sie sind sehr bewegungsfreudig, daher sollte der Käfig mindestens 80 cm lang, 50 cm tief, 150 cm hoch sein und viele Versteck- und Klettermöglichkeiten bieten. Chinchillas sind dämmerungs- und nachtaktiv.

Wer Leon, Louis oder einem anderen Tier ein neues Zuhause geben möchte, wendet sich an das Tierheim Soest, Birkenweg 10, Tel.: 02921-15241. Öffnungszeiten : Mo., Di., Do., Fr. : 13 bis 17 Uhr, Sa. 14 bis 16.30 Uhr, So. 14 bis 16 Uhr (nur Schautag).

Eine wahre Lebensgeschichte

Markus Maria Profitlich und Trude Backes in Bad Sassendorf

Pünktlich zu seinem 50. Geburtstag, also perfekt zur Lebenshalbzeit, nimmt Markus Maria Profitlich seine Zuschauer mit auf eine rasante Achterbahnfahrt und erzählt in seinem neuen Bühnenprogramm seine wahre Lebensgeschichte.

In gewohnter Präsenz steht der Komiker am Donnerstag, 17. März, ab 20 Uhr auf der Bühne des Tagungs- und Kongresszentrums Bad Sassendorf und lässt es sich nicht nehmen, sich selbst, sein Leben und die Welt an sich auf die Schippe zu nehmen.

Markus Maria Profitlich plaudert aus seinem Leben. (Foto: SchwerlustigTV)

Den Zuschauer erwartet ein Feuerwerk an Sketchen und Liedern, die nun endlich die „wahre“ Geschichte von Deutschlands Komiker mit den tausend Gesichtern erfahren und hautnah miterleben. Unter Zuhilfenahme seines Tagebuchs erinnert sich Profitlich an seine „Schwergewichtige“ Geburt, seine Schul- und Berufserfahrungen in vielfacher Art, und er lässt es sich auch nicht nehmen, seine erste Liebe noch einmal auf der Bühne auszukosten. Die jahrelang gelebte Zahnarztphobie wird dem Zuschauer Zahnschmerzen bereiten. Und nicht zuletzt die Darstellung der unendlichen Möglichkeiten des Fernsehens gibt allen Fans die Hoffnung, selbst ein Fernsehstar zu werden.

Bereits am Samstag, 12. März, gastiert Monika Hintsches alias Trude Backes mit ihrem Kabarett-Programm „Ich kann mir nicht helfen, ich finde mich schön“ um 19.30 Uhr im Tagungs- und Kongresszentrum.

Macht ein Merkelchen schon einen Sommer? Kann Volksmobbing zu Fortpflanzungszwecken dienen? Warum wollen immer mehr Kinder nicht den Mutterleib verlassen? Kein aktuelles Thema entgeht der Sängerin und Kabarettistin Monika Hintsches aus Mönchengladbach. Ihre „Heldin“ Trude Backes quasselt und singt sich in einer Mischung aus Chanson, Kabarett, Comedy und Slapstick durch alle Lebenslagen.

Auf den Spuren von Miss Marple

Neues Stück der Theatergruppe Weslarn – Premiere am 19. März

Die Theatergruppe Weslarn begibt sich auf die Spuren von Miss Marple: An fünf Abenden führt sie in der Schützenhalle das Stück „Wie weiland Miss Marple“ auf.

In der Krimikomödie geht es um eine verschwundene Leiche. Der Dreiakter von Jochen Wiltschko spielt in einer einsam gelegenen Villa am Rande der Moorlandschaft. Hier ist die Hobby-Detektivin Euphelia Donner, gespielt von Manuela Previdi, nach dem Ableben des Eigentümers als Hausverwalterin tätig. Und da passiert auch schon der erste Mord. Aber die Leiche ist verschwunden. Da tritt Euphelia Donner in die Fußstapfen ihrer Großtante Miss Marple und beginnt zu ermitteln. Dabei stößt sie immer wieder auf Ungereimtheiten. Mit Hilfe von Josef Rumsbichler (Jürgen Eickhoff), den sie permanent Mr. Stringer nennt, kommt sie den Tätern auf die Spur. Die Regie liegt auch in diesem Jahr wieder in den bewährten Händen von Willi Finnemann.

Die Theatergruppe Weslarn freut sich auf die Premiere des neuen Stücks am 19. März.

Premiere feiert das Stück am Samstag, 19. März, um 20 Uhr. Weitere Aufführungen sind am 20. März (19 Uhr), 25., 26. März (20 Uhr) und 27. März (19 Uhr) jeweils in der Schützenhalle. Erwachsene zahlen 6 Euro Eintritt; Kinder 4 Euro. Kartenvorbestellungen bei Willi Dahlhoff unter Tel. 02921 / 969 43 60 (Anrufbeantworter).

Von Streetdance bis Neo-Klassik und Flamenco

Zum vierten Mal laden das Soester Ballettstudio und das Tanzstudio Alberti zu einer Tanzshow der besonderen Art ein. Die Zuschauer erwartet ein facettenreiches Programm, das das tänzerische Angebot beider Ballettschulen hervorhebt (Streetdance, Modern, Jazz, Step, Neo-Klassik und Flamenco). Die Veranstaltung im Bürgerzentrum Alter Schlachthof beginnt am 2. April um 19.30 Uhr.

Der Frühling kommt, der Garten lockt

Nun wird das ganze Jahr in die richtigen Bahnen gelenkt

Wie sehr sich ein Garten verändern kann, wird zu Beginn des Frühlings besonders deutlich. Innerhalb kürzester Zeit öffnen sich Knospen an kahlen Ästen, sprießen frischgrüne Blätter und in den Gärten zeigen sich mehr und mehr Blüten.

Gut geplant und abwechslungsreich bepflanzt, ist der Garten das ganze Jahr über interessant. Fotos: BGL/PdM.

Das Frühjahr ist ideal, um Gehölze und Stauden zu pflanzen. Vor allem für kleinere Gärten kann es sinnvoll sein, Pflanzen auszuwählen, die das ganze Jahr etwas bieten, zum Beispiel mehrfarbige immergrüne Blätter. Manche Pflanzen sind besondere Ganzjahrestalente wie die Stechpalmen. Viele Ilex-Sorten haben immergrüne, schön glänzende Blätter und einige schmücken sich im Winter zusätzlich mit leuchtend roten Beeren. Wertvoll sind auch Pflanzen, die mehrmals im Jahr in Höchstform sind, zum Beispiel Felsenbirnen. Im Frühjahr bezaubern diese anspruchslosen zierlichen Sträucher mit unzähligen weißen Blüten, im Herbst mit leuchtend gelben bis feurig roten Blättern. Zierapfel beeindrucken ebenfalls im Frühling mit ihrer Blütenfülle, im Herbst tragen sie auffallende Miniaturäpfel.

Vor allem in kleinen Gärten sollte man auf sie nicht verzichten, denn sie benötigen nur wenig Grundfläche. Auch Kletterrosen benötigen wenig Platz und können zum Beispiel Hauseingänge oder Fenster blütenreich umrahmen.

Die technische Ausstattung trägt dazu bei, dass sich ein Garten von Januar bis Dezember in Bestform zeigen kann. Eine automatische Bewässerung hilft, Trockenschäden zu vermeiden. Sie spart nicht nur Zeit und erleichtert die Arbeit, sondern reduziert auch den Wasserverbrauch. Durch eine Zeitschaltuhr wird es möglich, dass die Beregnung dann einsetzt, wenn die Verdunstung am geringsten ist und Wasser am effizientesten genutzt wird, also während der Nacht. Die Fachleute aus dem Garten- und Landschaftsbau können die Beregnungsanlage so installieren, dass sie kaum sichtbar ist und beim Rasenmähen nicht stört, zum Beispiel mit versenkbaren Regnern und durch Zuleitungen, die sicher unter Wegen verlegt werden.

Licht im Garten dient nicht nur der Sicherheit. Fachmännisch installierte Lichtquellen wie Strahler oder LED-Leuchten tragen dazu bei, dass man mehr vom Garten hat, indem man ihn abends länger genießen kann. Licht kann auch genutzt werden, um eine Pflanze in Szene zu setzen. Gut geplant und sparsam verwendet, entfaltet es im Garten eine geradezu magische Wirkung: Es ermöglicht einen anderen Blick auf Pflanzen, weil es Eigenschaften hervortreten lässt, die tagsüber gar nicht so deutlich wahrgenommen werden. So kann der Garten für ganz unterschiedliche Pflanzen – vom filigranen Ziergras bis zum bizarr verzweigten kleinen Baum – zur Bühne werden und Sie sitzen garantiert im mer in der ersten Reihe.

Mit blühenden Blumen und milden Temperaturen lockt der Frühling jetzt die Menschen in ihre Gärten – zum Spielen, zum Sonntagsfrühstück oder einfach nur, um unter den Blütenwolken des Hausbaumes vom Alltag abzuschalten. Dumm nur, wenn das Wetter doch einmal umschlägt und der Gang zurück zum Haus zur matschigen Rutschpartie wird. In solchen Momenten wünscht man sich befestigte Wege. Doch auch sonst führen sie sicheren und bequemen Fußes in die einzelnen Gartenbereiche. Ein Wegenetz ist aber nicht nur äußerst praktisch, sondern kann zugleich zum wichtigen Element der Gartengestaltung werden. Wohlbedacht und richtig angelegt, verleihen Wege dem Garten Struktur und einen individuellen Charakter. Form und Belag sollten aber zu Haus und Garten passen: So sind etwa große rechteckige Platten für geschwungene Wege eher ungeeignet. Eine weitere Grundregel von Experten: Jeder Weg sollte ein Ziel haben, also nicht abrupt enden, ohne auf etwas zu verweisen. Dies kann eine Terrasse sein, ein üppig bewachsener Blumenkübel, eine Bank oder auch ein Solitärgehölz.

Landschaftsgärtner empfehlen, genau zu überlegen, wo Wege im Garten gebraucht und wie stark sie genutzt werden: Für häufig benutzte Wege, zum Beispiel zur Garage oder dem Hintereingang des Hauses, sind möglichst direkte und kurze Verbindungen sinnvoll. Soll ein Weg mit einer Schubkarre befahrbar sein, muss er breit genug sein, aus festem Material bestehen und über einen geeigneten Wenderadius verfügen. Zum Unkrautjäten zwischen Stauden hingegen genügen einzelne Trittsteine. (BGL/PdM)

THIEL SOLAR
Nutzen Sie Ihr Dach für Solarstrom!
Thiel Solar GmbH Lippstadt · 02941-74 26 056 Rufen Sie uns an!

Wir sind auf der HAGA
R. Westra Meisterbetrieb
Natur · Wandbeschichtung · Innen- u. Aussenputz
kreative Spachteltechniken · Fassadengestaltung u. Beratung
Vollwärmeschutz · Stuckarbeiten · Buntsteinputz
Fliesenverlegung im Dünnbettverfahren
Goren 3 / Enkesen im Kiel · 59505 Bad Sassendorf · Telefon (02927) 780
Telefax (02927) 782 · Mobil 0171 / 3127334 · www.renkowestra.de

Fritz Köhler
59494 Soest
NEUE Ausstellungsräume!
Verkaufsberater Henri Kleinhammer
Fenster · Haustüren
Terrassen · Vordächer
Verkaufsladen
Ausstellungsraum: Lange Wende / Coesterweg 39 · 59494 Soest
Öffnungsz.: Di. 12.00-18.00 · Fr. 14.00-18.00 Uhr u. n. Vereinbarung
www.fritzkoehler-soest.de

Volker Skupke Bauunternehmung
Meisterbetrieb
· Altbausanierung
· Bauwerksabdichtung
· Betonarbeiten
· Kleinstreparaturen
· Natursteingewerke
· Putzarbeiten
· Rückstauautomaten
· Verpressarbeiten
59505 Bad Sassendorf
Beusingsen
Am Kirchhof 1b
Tel.: (02927) 189137
Fax: (02927) 189040
Handy: (0172) 6419915

WIR ZIEHEN UM!
Wasserbetten-Werksverkauf
TREND Wasserbetten GmbH
Sie finden uns ab dem 01.03.2011 in unseren neuen Geschäftsräumen
Prozessionsweg 3-5
59457 Werl-Büderich
Öffnungszeiten Ausstellung:
Montag bis Freitag 12.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 14.00 Uhr
Telefon (0 29 22) 8 77 55 14
www.wasserbetten-centrum.de

Transporte
Logistik
Eilzustellungen
Express 24 Std.
UM-Express
0 29 24 / 85 90 07
www.um-express.de

Anzeige

HWDS: Die Kraft der Sonne nutzen

Infrarot-Paneele und Heizglas versorgen Ihr Haus kostengünstig und effektiv mit wohliger Wärme.

Heizglas: Das von HWDS angebotene Heizglas sorgt für ein behagliches und staubfreies Wohnklima. Diese innovative Heizlösung ist unsichtbar, wirtschaftlich, wartungsfrei und platzsparend. Sie kann statt eines normalen Fensters installiert werden und bei entsprechender Größe die herkömmliche Heizung komplett ersetzen.

Infrarot-Tiefenwärme-Kabine: Die von HWDS angebotene Tiefen-Wärme-Kabine arbeitet im gesamten Infrarot-Spektrum und kann durchaus als künstliche Sonne betrachtet werden. Der imitierte Infrarot-A- und B-Bereich ist hier im Gegensatz zu einer Infrarot-Wärmekabine, die nur im C-Bereich arbeitet, für das Wohlbefinden ausschlaggebend. Giftstoffe, die die Leber nicht ausscheiden kann, speichert der Körper im Fettgewebe. Die Infrarot-A- und B-Strahlung dringt in diese Fettschichten ein und transportiert diese Schadstoffe mittels Schweißabsonderung an die Oberfläche.

Infrarot-Terrassenstrahler: Eine neu entwickelte Strahlergeneration sorgt auch an kühlen Abenden für einen angenehmen Aufenthalt auf der Terrasse. Die Infrarot-Heizung erwärmt keine Luft, sondern wirkt analog zur Sonne auf den Körper. Die Wärme steht ohne Vorheizzeit sofort zur Verfügung und kann auch große Hallen beheizen.

Infrarot-Wärmewellen
Die Heizung der Zukunft
HWDS
HEIZEN WIE DIE SONNE
... als BILD, SPIEGEL oder FENSTERSCHEIBE
preiswert
in der Anschaffung,
niedrige Energiekosten,
Geringe Installationskosten
einfache Montage
eine Steckdose reicht !
HAGA Soest
am
12. - 13. März 2011
Stadthalle Soest
INFRAROT TIEFENWÄRME-KABINE
INFRAROT TERRASSEN-STRAHLER
Gottfried- Keller Straße 6
33014 Bad Driburg
Tel: 0 52 53 / 86 99 770 - Fax: 0 52 53 / 86 99 768
www.hwds.info - mail@hwds.info

Informationen aus erster Hand

HAGA lockt am 12. und 13. März in die Stadthalle

Wenn sich der Winter langsam verabschiedet, die Natur zum Leben erwacht, dann ist es auch Zeit für die HAGA. Die Regional-Messe für Leben, Bauen, Freizeit und Wohnen findet in diesem Jahr am Samstag und Sonntag, 12. und und 13. März, in der Stadthalle Soest statt.

Dabei bleibt die Messe auch in diesem Jahr ihrer Philosophie treu und stellt die Ausstellung wieder unter das Motto „Qualität geht vor Quantität“. Mehr als 50 Aussteller, überwiegend aus der Region, mit rund 350 Marken und Dienstleistungen haben sich wieder für die HAGA angemeldet.

Dabei werden wieder alle Themen rund umWohnen und Freizeit abgedeckt. Vom Garten bis zur Solartechnik, von Bodenbelägen bis zu Dächern, von Architekten bis zur Finanzberatung. Darüber hinaus werden Einrichtungs- und Dekorationsideen vorgestellt oder Lederwaren, Schmuck und Kleidung präsentiert. Natürlich gehören auch wieder fahrbare Untersätze zum Programm dazu.

Egal, um welchen Themenbereich es sich handelt – die Aussteller haben für die Fragen der Besucher jederzeit ein offenes Ohr und stehen für Tipps und Ratschläge zur Verfügung. Ein Besuch der HAGA bietet also nach wie vor beste Möglichkeiten, sich über Produkte und Dienstleistungen aus der Region umfassend zu informieren. Die Aussteller schätzen die Messe ihrerseits, da sie ihnen die Möglichkeit bietet, ihre Produkte und Leistungsstärke mit dem direkten Draht zum Kunden präsentieren zu können.

Der Mittelpunkt der meisten Wohnungen ist die Küche als Treffpunkt für Familie und Freunde. Und an der führt auch bei der HAGA kein Weg vorbei. Hier werden aber nicht nur Küchen ausgestellt, sondern auch gekocht. Volkhard Nebrich, Hellweg-Radio-Koch, bereitet Speisen mit modernster Küchentechnik direkt vor Ort zu.

Damit die Erwachsenen entspannt über die Messe bummeln und sich mit verschiedensten Informationen versorgen können, bietet die HAGA auch in diesem Jahr wieder eine Kinderbetreuung mit pädagogisch geschulten Mitarbeitern an.

Die HAGA bietet die Möglichkeit, sich umfassend bei den Ausstellern zu informieren.

Mit der HAGA kommen der Frühling und Ideen zur Dekoration und Gartengestaltung.

Da es sich im Vorjahr bewährt hat, die Messe nur noch an zwei Tagen zu öffnen, wird auch diesmal daran festgehalten. Die HAGA ist am Samstag, 12. März, von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, 13. März, von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt an beiden Tagen zwei Euro, Kinder bis 12 Jahren zahlen nichts. Kostenlose Parkplätze stehen reichlich zur Verfügung.

Fliesen
Fliesen Hagedorn
H. von Hinten
Fliesenlegermeister
Meisterbetrieb seit 1881
Auf der Borg 41 a
59494 Soest
Tel.: 02921 / 15997

Fliesenmarkt Herberhold
Der Fliesenmarkt in LIPPSTADT
www.fliesenmarktherberhold.de
www.original-gaskamine.de
info@fliesenmarktherberhold.de
Erwitter Straße 107
Telefon (0 29 41) 1 79 22

seit 30 Jahren
VOGEL GmbH
KUNDENDIENST
HEIZUNG - SANITÄR
Gotlandweg 101 • 59494 Soest
Telefon (0 29 21) 1 24 62

hanhoff
FLIESEN-CENTER
Lieferung und Verlegung von Wand- u. Bodenfliesen
Lange Wende 10
59494 Soest
Tel.(02921)73052 • Fax 344661

CENTER
wohnenamardey.de

• Preise für junge Familien ab 135,00 EUR/m², Einzel- und Doppelhausbebauung
• Informationen unter 02921/109.259
• öffentliche Fördermittel der Stadt Soest, der KfW, der WIA und der Bezirksregierung
Sparkasse Soest. Gut für diese Region.

SCHERER Bauunternehmen
Neubau • Anbau
Umbau • Sanierung
Restaurierung

Michael Schmidt
Fliesenlegermeister
• Fliesenverlegung
• Marmorputz
• Wandgestaltung mit Spachteltechnik
Lendringser Weg 41 • 59494 Soest
Tel. 0 29 21 / 7 38 54 • Fax 0 29 21 / 70 02 70
Mobil 0160 281 20 18

ANDREAS PEUKERT
Dreckhoffsfeld 49 59494 Soest-Deiringsen
Fon / Fax: 0 29 21 / 66 59 25
D1: 0170/586 15 14
a.peukert62@web.de
Holz- u. Bautenschutz - Bodenlegearbeiten
Montagedienst - Bautrocknung - Trockenbau

Ihr Fachmann für Bäder
HAGEDORN Sanitär
Gas, Klempnerei Sanitär, Heizung
Kepper Weg 15
59494 Soest
Fon 02921/81865
Mobil 0172/1338363
FACHBETRIEB
thorsten.hagedorn@soestcom.biz

Planungsbüro Schottmüller
• Gestaltung Holzfassade
• Fassadendämmung mit ökologischen Baustoffen
• Planungssicherheit durch Computervisualisierung
• Carporte
www.schottmueller.biz
Wir bauen Ihr Traumcarport.

Barrierefrei: Sicheres Wohnen vorbereiten

Keine Schwellen, gutes Licht, breite Türen und moderne Haustechnik

Den Traum vom eigenen Haus erfüllt man sich in der Regel nur einmal im Leben. Umso wichtiger ist es, schon in der Planungsphase nicht nur die derzeitige Lebenssituation zu berücksichtigen. Wer rechtzeitig an das Wohnen im Alter denkt, kann später notwendig werdende Umbauarbeiten vermeiden. Zudem nutzt barrierefreies Bauen sowohl Familien mit kleinen Kindern als auch Senioren.

Barrierefreie Um- und Einbauten tragen dazu bei, dass sich Senioren in ihrem Zuhause lange wohlfühlen und Zeit mit ihren Enkeln genießen können.Foto: djd/Hawle Treppenlifte

Daraus resultierende Mehrkosten fallen im Vergleich zu späteren Nachbesserungen gering aus. Außerdem lässt sich eine flexibel nutzbare Immobilie leichter wieder verkaufen. Wer also vorausschauend plant, steigert gleichzeitig den Wert des Hauses.

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Gerontotechnik wurden Systeme entwickelt, die ein selbstständiges, komfortables und sicheres Leben im eigenen Haus bis ins hohe Alter ermöglichen. Keine Türschwellen, eine gute Ausleuchtung, der Einsatz breiter Schiebetüren und eine zentrale Gebäudesteuerung erleichtern das tägliche Leben gerade auch im Alter. Der optimalen Planung des Badezimmers kommt ebenfalls eine wichtige Rolle zu. Durch eine bodengleiche Dusche ohne Wannenwände als Stolperfalle lässt sich das Bad leichter reinigen und wirkt großzügiger. In Sitzhöhe erreichbare Schalter, Armaturen und Fenstergriffe kommen allen Generationen zugute. Geschickt verteilte Steckdosen und ausreichend Leerrohre, etwa für den späteren Einbau von höhenverstellbarem Waschtisch oder Toilette, ersparen bei Bedarf das aufwendige Entfernen und Erneuern von Fliesen.
Wenn die eigene Mobilität infolge eines Unfalls, einer Behinderung oder altersbedingt eingeschränkt ist, wird jede Treppenstufe zum fast unüberwindbaren Hindernis. Die Selbstständigkeit in den eigenen vier Wänden geht größtenteils verloren, und viele alltägliche Dinge lassen sich ohne fremde Hilfe kaum noch bewältigen. Dabei können Hilfsmittel wie zum Beispiel ein Treppenlift in fast jedem Haus nachgerüstet werden. Fliesen eignen sich ideal, wenn es um die Gestaltung bodenebener Duschen geht. Dabei sorgen rutschhemmende Oberflächen für Trittsicherheit. Neben dem Badezimmer sind rutschhemmende Fliesen in allen Bereichen zu empfehlen, in denen es nass werden kann, also vom Eingangsbereich über Küchen und Essbereiche bis hin zu Außenflächen.

Neben der komfortablen Zugänglichkeit schafft dies ansprechende optische Weite – sogar der Übergang von den Innenräumen auf Terrasse oder Balkon ist mit Fliesen barrierefrei möglich. Winter für Winter überstehen als „frostsicher“ ausgewiesene Qualitätsfliesen deutscher Hersteller unbeschadet, wenn denn der Untergrund entsprechend vorbereitet wurde. Dank spezieller Oberflächenveredelungen, die sich nicht abnutzen, lassen sich selbst stärkere Verschmutzungen mühelos beseitigen. So sorgt der barrierefrei gestaltete, geflieste Boden für ein Plus an Wohnkomfort.

Eine entsprechend barrierefrei ausgestattete Wohnung zu finden, ist aber so gut wie nicht möglich: Erst ein Prozent aller Wohneinheiten in Deutschland sind bereits altersgerecht ausgestattet, so der Bundesverband freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen. Der Bedarf nach barrierefreiem Wohnraum hingegen wird in den kommenden Jahren weiter deutlich steigen: Zum einen durch den wachsenden Anteil an Senioren, zum anderen, da auch viele Menschen mit Einschränkungen möglichst selbstständig ihr Leben gestalten möchten.

Was viele noch nicht wissen: Für barrierefreie Umbauten können verschiedenste Fördermöglichkeiten genutzt werden, von zinsgünstigen Darlehen der staatlichen KfW-Bank bis zu Zuschüssen, die unter bestimmten Voraussetzungen auch von der Pflegeversicherung gezahlt werden. Mit der barrierefreien Umgestaltung des Wohnraums sollte man nicht bis ins höhere Lebensalter warten. Wer heute altersgerecht modernisiert, kann auf staatliche Fördergelder der KfW Förderbank zurückgreifen. Da viele Komponenten des barrierefreien Wohnens auch in jungen Jahren für mehr Lebensqualität und höheren Wohnkomfort sorgen, lohnt sich der altersgerechte Umbau der eigenen vier Wände nicht nur finanziell.

Hohe Schwellen können bei richtiger Planung verhindert werden. Foto: djd/Bauherren-Schutzbund

Haus + Holz
Inh. Winfried Grotenhermen
Breite Straße 10
59609 Anröchte-Rüthringh.
Tel.: (0 29 47) 9 20 91
Fax: 9 20 90
E-Mail: info@haus-holz.de
Mobil: 01 79 / 1 06 31 05
Ökologisch bauen + dämmen
Holz + Kork + Teppichböden
Trocken- + Innenausbau

AVIA my gas
Telefon: (02921) 2001
www.avia-lippstadt.de
CrämerFrickeSchmäling

Dach- u. Wandtechnik
• Bauwerksabdichtung • Bauklempnerei
R. Meise, Dachdeckermeister
- Fachleiter für Dach, Wand- und Abdichtungstechnik -
Vogelkamp 4
59494 Soest-Ostönnen Tel.: 0 29 28 / 83 93 03

Dach-, Wand- u. Abdichtungsarbeiten
Dachdeckermeister D. Näckel Dachtechnik
Mobil 0171 / 6 34 74 00

Wir helfen beim Energiesparen!
BÜCKER
• Bedachungen
• Fassadenbau
• Bauklempnerei
• Gerüstbau
www.buecker-dach.de
Dachdeckermeisterbetrieb

BEDACHUNGEN GmbH & CO KG
Beising
Sieveringer Kirchweg 3 • 59494 Soest
Tel 0 29 28 / 10 25 • Fax 0 29 28 / 83 98 08

Feuchte Keller, Nasse Wände, Schimmel? Wir legen Häuser trocken! Mit Garantie!
Frank Schmidt
Beratung → Feuchtigkeitsanalyse!
Sanierung und Dichtheitsprüfung von Grundstücksentwässerungsleitungen
Ense, Tel. 02938/485467
Sachverständiger
Vermietung von Trockengeräten

Liepe
Dach • Wand • Abdichtung • Bauklempnerei
Wir beseitigen fachgerecht die Winterschäden an Dach und Fassade
H.M. Liepe • Dachdeckermeister • Bautechnik • Soest, Am Silberg 25 • Telefon: (0 29 21) 7 70 10 • Fax 7 70 39

Anzeige

Sonne tanken – aber richtig
Solarstromtechnik Einerhand sorgt für optimale Erträge

Noch immer liegen viele „Ernteflächen“ völlig brach – die Dächer. Dabei kann hier mit Hilfe von Photovoltaik-Anlagen die Kraft der Sonne genutzt und Solarstrom ins Netz eingespeist werden.

Solarstromtechnik Einerhand sorgt dafür, dass die Erträge möglichst hoch ausfallen. Denn neben Dachausrichtung und Sonneneinstrahlung sind Solaranlagen noch von weiteren Faktoren beeinflusst. Daher ist die richtige Planung und Ausführung der Anlage enorm wichtig, um die optimale Ausbeute zu erzielen.

Dabei setzt Dipl-Ing. Manfred Einerhand ausschließlich auf Qualitätsprodukte, die eine hohe Lebensdauer und optimale Erträge gewährleisten. Vor sieben Jahren hat er sich selbstständig gemacht. Seitdem hat er rund 150 Solaranlagen in Soest und Umgebung geplant und ausgeführt – auf Einfamilienhäusern, landwirtschaftlichen Gebäuden oder Industriehallen. Dabei arbeitet er regelmäßig mit den gleichen Handwerkern zusammen. Auch durch diese Kooperation wird Qualität und Service-Sicherheit für den Kunden gewährleistet.
Lassen Sie sich unverbindlich informieren.

solarstrom technik einerhand
Dipl.-Ing. Manfred Einerhand
Friedrich-von-Klocke-Weg 1a
59494 Soest
Tel.: 02921/981 8872
info@solarstromtechnik-einerhand.de
www.solarstromtechnik-einerhand.de

Winter hinterlässt Spuren an Dach und Fassade

Haus im Frühling gründlich auf mögliche Schäden inspizieren

Der Winter hinterlässt seine Spuren. Nicht nur die Straßen sind vielerorts in Mitleidenschaft gezogen, auch den Häusern setzt die kalte Jahreszeit mit Frost, Schnee, Regen und Stürmen zu. Aber nicht immer bemerken die Besitzer und Bewohner die Schäden gleich.

Damit unerkannte Schäden nicht zu teuren Spätfolgen führen, rät der Verband Privater Bauherren (VPB) stets zur sorgfältigen Hauskontrolle nach dem Winter. Der VPB hat dazu den Ratgeber „Frühjahrscheck fürs Haus“ herausgegeben. Hausbesitzer können ihn kostenlos im Internet herunterladen unter der Adresse www.vpb.de, Stichwort „Services“.

Das Dach sollte nach dem Winter gründlich auf undichte Stellen inspiziert werden. (Foto: BHW)

Sobald die Tage wieder länger werden und die Temperaturen dauerhaft die Null-Grad-Grenze übersteigen, sollte das Haus gründlich auf Winterschäden überprüft werden. Denn Feuchtigkeit und Frost können der Fassade zugesetzt haben. Daher ist es ratsam, sich Mauern und Putz genauer anzuschauen. Dunkle Flecken in der Fassade deuten darauf hin, dass Feuchtigkeit ins Mauerwerk eingedrungen ist. Besonders unter Fenstern oder in der Nähe von defekten Regenrinnen kann sich die Feuchtigkeit sammeln und zu langfristigen Schäden führen. Risse im Putz, abblätternde Anstriche und hohl klingende Putzflächen sollten repariert werden, ehe sie sich zu teuren Schäden entwickeln und die Bausubstanz bedrohen. Blättert an einigen Stellen die Farbe ab, muss gehandelt werden. Denn die Farbe ist die Schutzhaut der Fassade und verhindert das Eindringen der Feuchtigkeit.

Nicht immer sind Schäden sofort zu erkennen. Feine Haarrisse können die Folge des Winters sein. Sind sie breiter als 0,3 Millimeter kann Wasser durch sie eindringen. Dann sollte ein Fachmann ran, um diese Schäden zu beheben. Bei aufwändigeren Arbeiten an der Fassade kann auch über eine Dämmung nachgedacht werden.

Auch an Terrassen, Balkonen oder Außentreppen nagt die Witterung. Fugen platzen auf, Platten lösen sich oder Fliesen reißen auf. Sobald der Frühling endgültig Einzug gehalten hat, können auch hier die Ausbesserungsarbeiten beginnen.

Fenster und Rollläden sollten ebenfalls unter die Lupe genommen werden. Schließen die Fenster noch dicht? Sitzen die Führungsschienen noch fest? Die Eigentümerschutzgemeinschaft Haus & Grund empfiehlt auch die Fenster- und Türdichtungen eventuell einzufetten, damit sie nicht porös werden und weiterhin wasser- und winddicht schließen. Zudem lohnt sich auch ein Blick ins Innere. Durch unzureichende Lüftung im Winter oder mangelhafte Dämmung bildet sich in den oberen Zimmerecken häufig Schimmel. Dieser hinterlässt nicht nur hässliche Flecken, sondern ist auch gesundheitsschädlich. Daher muss er umgehend behandelt werden.

Neben der Fassade ist das Dach der Witterung extrem ausgesetzt. Besonders bei geneigten Dächern können nach dem Winter die Ziegel verrutscht sein, so der VPB. Solche Schäden sind von unten häufig nicht sichtbar und zeigen sich mitunter erst nach Monaten. Beispielsweise durch einsickerndes Regenwasser: Der Ziegel hat sich leicht verschoben und nun dringt bei Regen langsam Feuchtigkeit in die Dachkonstruktion. Bis das entdeckt wird, kann es einige Zeit dauern. Wird in der Zwischenzeit die Dämmschicht durchnässt, kann sich dort Schimmel ansiedeln. Damit es erst gar nicht so weit kommt, sollten Hausherren ihr Dach im Frühjahr sorgfältig kontrollieren lassen.

Neben den Ziegeln müssen auch Fallrohre und Regenrinnen, Ortgangbretter, Dachflächenfenster, Gauben, Zinkeindeckungen an Kehlen und Graten, Schornsteine wie auch Schneefanggitter, Vordächer und gegebenenfalls die Paneele der Solaranlage kontrolliert werden.

Wind und Wetter setzen der Hausfassade zu und hinterlassen ihre Spuren. Risse können sich bilden. (Foto: VPB)

Dringt Feuchtigkeit ins Mauerwerk ein, muss gehandelt werden, ehe schwere Bauschäden entstehen. (Foto: VPB)

VERANSTALTUNGEN

Dienstag, 1. März:
New York Gospel Stars, *20 Uhr Hohnekirche, VVK 24,90 Euro.*

Mittwoch, 2. März:
Pub Music Night: Acoustic Ramblers – Blues, *20.30 Uhr Alter Schlachthof.*

Donnerstag, 3. März:
Vorlesestunde in der Bücherei, Thema Fastnacht und Verkleiden, *16.30 Uhr Morgnerhaus.*

Freitag, 4. März:
„Opiumschlummer und Champagnerrausch" – Lutz Görner spricht Schiller, *20.30 Uhr Alter Schlachthof.*

Samstag, 5. März:
Orientalische Nacht von Frauen für Frauen: Tanzdarbietungen, Buffet, Disko zum internationalen Frauentag, *20 Uhr Alter Schlachthof, VVK 13 Euro.*

Prunksitzung des MGV Ostönnen, *19.31 Uhr Hellweghalle Ostönnen.*

Sonntag, 7. März:
Aktionssonntag im Tierheim mit Kaffee, Kuchen, Grill und Trödelmarkt, *14 bis 16.30 Uhr.*

„Zwischen Opiumschlummer und Champagnerrausch": Lutz Görner spricht Schiller am 4. März im Schlachthof.

Montag, 7. März:
concertino: Karneval, Konzert zum Rosenmontag mit Musikschülern aller Instrumentengattungen, *17 Uhr Tylman Susato Saal.*

Dienstag, 8. März:
Poetry Slam, der Dichterwettstreit, *20 Uhr Alter Schlachthof, VVK 4 Euro.*

Mittwoch, 9. März:
Pub Music Night: College Cave Band – Oldies, Latin & more, *20.30 Uhr Alter Schlachthof.*

Donnerstag, 10. März:
Vorlesestunde in der Bücherei, Thema Bücher und Bücherei, *16.30 Uhr Morgnerhaus.*

Autorenlesung: Wladimir Kaminer „Wo russische Bär Fahrrad fährt", *20 Uhr Alter Schlachthof, VVK 14 Euro.*

Freitag, 11. März:
Comedy: Matze Knop „Operation Testosteron, *20.30 Uhr Alter Schlachthof.*

Samstag, 12. März:
34. Soester Jazznacht mit 17 Bands, 140 Musiker, 5 Bühnen, *19 Uhr Alter Schlachthof.*

Kammerkonzert in der Ressource: Magdalena Brune (Viola) und David Cavelius (Klavier) spielen Werke von Mendelssohn, Hindemitz, u.a., *20 Uhr Saal der Ressource.*

HAGA 2011, Familienmesse rund um Leben, Bauen, Freizeit, Wohnen, *10 bis 18 Uhr Stadthalle.*

Sonntag, 13. März:
Weltklassik am Klavier: Das Duo Tsuyuki & Rosenboom spielt Werke von Grieg, Smetana und Ravel, *17 Uhr Alter Schlachthof, VVK 20 Euro.*

Kabarett, Travestieshow, Entertainment: Kay Ray am 18. März im Alten Schlachthof.

HAGA 2011, *11 bis 18 Uhr Stadthalle.*

Dienstag, 15. März:
Theaterprojekt JobAct, *19.30 Uhr Alter Schlachthof.*

Mittwoch, 16. März:
Theaterprojekt JobAct, *19.30 Uhr Alter Schlachthof.*

Donnerstag, 17. März:
Tanznachmittag für Senioren mit Alleinunterhalter Gerd, *15 Uhr Alter Schlachthof.*

Vorlesestunde in der Bücherei, Thema Kobolde, Feen, Fabelwesen, *16.30 Uhr Morgnerhaus.*

Comedy: Markus Maria Profitlich „Live", *20 Uhr Tagungs- und Kongresszentrum Bad Sassendorf.*

Freitag, 18. März:
„La Vie en Rose", Chansons über die Liebe und das Leben an der Seine mit Sabine Pass und Ralf Gscheidle,*19 Uhr Café Grande, 10 Euro.*

Comedy: Kay Ray „Haarscharf", *20.30 Uhr Alter Schlachthof, VVK 18,30 Euro.*

VHS

„Vietnam und Kambodscha", Dia-Vortrag, Ref. Dieter Gandras, Dienstag, 15. März, 20 Uhr, VHS Gebäude Kükelhaus.
„Konflikte im Alltag bewältigen, Vortrag, Ref.: Dr. Kirsten Weinhold, Montag, 21. März, 20 Uhr, VHS Gebäude Kükelhaus.
„Licht und Meer – eine Kreuzfahrt durch die Ägäis", Dia-Vortrag, Ref.: Dr. Andreas Post, Dienstag, 22. März, 20 Uhr, VHS Gebäude Kükelhaus.

Samstag, 19. März:
Zappelparty, *21 Uhr Alter Schlachthof, 5 Euro.*

Echoes – Pink Floyd Cover, *20.30 Uhr Stadthalle, VVK 24,90 Euro.*

Sonntag, 20. März:
Sunday Morning Jazz mit dem Happy Jazz Swingtet, *11 Uhr Aloisius.*

Kindertheater: Das kleine Gespenst mit den Kammerpuppenspielen Bielefeld, *16 Uhr Alter Schlachthof, VVK 6 Euro.*

Benefizkonzert für die Kirchengemeinde Schwefe u.a. mit dem Gitarrenorchester der Musikschule, *16.30 Uhr St. Severin-Kirche Schwefe.*

Mittwoch, 23. März:
Pub Music Night: Alan Greens St. Patricks Special *20.30 Uhr Alter Schlachthof.*

Donnerstag, 24. März:
Vorlesestunde in der Bücherei, Thema Frühling", *16.30 Uhr Morgnerhaus.*

Kabarett: Konrad Beikircher „Schön ist es auch anderswo...", *20.30 Uhr Alter Schlachthof, VVK 20,50 Euro.*

Freitag, 25. März:
Blues Caravan „Girls with guitars", 20.30 Uhr Alter Schlachthof, *VVK 20,50 Euro.*

Samstag, 26. März:
10. Soester Kneipenfestival, *ab 19 Uhr, VVK 10 Euro.*

Sonntag, 27. März:
Kinderklamottenmarkt, *11 bis 17 Uhr Alter Schlachthof.*

Musik zur Passionszeit: „Von Leben, Leid und Zuversicht", *17 Uhr Neu St. Thomä, VVK 12 Euro.*

„Girls with guitars": Blues Caravan im Alten Sclachthof am 25. März.

Mittwoch, 30. März:
Karrieretag, *10 bis 16 Uhr Campus der FH.*

„Blutsbrüder" – Musical des Archi-Gymnasiums nach dem Erfolgsmusical „Blood Brothers", *Alter Schlachthof.*

Familienmusical: Schneewittchen und die 7 Zwerge, *15 Uhr Stadthalle, VVK 9,90 Euro.*

Donnerstag, 31. März:
Vorlesestunde, Thema Musik, *16.30 Uhr Morgnerhaus.*

„Blutsbrüder" – Musical des Archi-Gymnasiums, *Alter Schlachthof.*

Feuerwerk der Volksmusik, *19.30 Uhr Stadthalle, VVK 42 Euro.*

AUSSTELLUNGEN

„Schwingend Fließend Filigran", Fotografien von Heidrun Grote-Huck, bis 31. Juli, Musikschule.
Maria Fraune-Tillmans, Malerei, bis 13. März, Dienstag bis Samstag 10 bis 12, 15 bis 17 Uhr, Morgnerhaus.
„Kunst aus Leidenschaft", Bilder von Christine Bien, bis auf weiteres, Café Grande während der Öffnungszeiten.
„Sie träumen nicht, sie tanzen", Gabriele Beck-Schäfer, bis 20. März, Mi. 15 bis 18, Do. 18 bis 20, Sa. 11 bis 14 Uhr, Kunstsaal Klosterstraße.
Fotografien von Karl Wilhelm Henke, tägl. ab 19 Uhr Alter Schlachthof.
Malkreis Eigenart, bis 25 März, Foyer des Kreishauses.
Wilhelm Wulff, 20. März bis 26. Mai, Di.- Sa. 10 bis 12, 15 bis 17 Uhr.
„Auswärtsspiel", Objekte, Malerei, Zeichnung, 25. März bis 1. Mai, Mi. 15 bis 18, Do. 18 bis 20, Sa. 11 bis 14 Uhr, Kunstsaal Klosterstraße.
Arthotek, Kunst für Zuhaus, Mi. 15 bis 17 Uhr, Sa. 11 bis 12 Uhr Morgnerhaus.

SCHLACHTHOF-KINO

We want Sex, Komödie, Donnerstag bis Mittwoch, 3. bis 9. März, 20.30 Uhr, Sonntag, 6. März auch 17 Uhr.
Drei, samstags, 5., 12., 19., 26. März, 17 Uhr.
Hereafter – das Leben danach, Drama, Donnerstag bis Mittwoch, 10. bis 16. März, 20.30 Uhr, Sonntag, 13. März, auch 17 Uhr.
Fasten auf Italienisch, Komödie, Donnerstag bis Mittwoch, 17. bis 23. März, 20.30 Uhr, Sonntag, 20. März, auch 17 Uhr.
Good Food Bad Food, Doku, Donnerstag bis Mittwoch, 24. bis 30. März, 20.30 Uhr, Sonntag, 27. März, 17 Uhr.
KINDERKINO
Sammys Abenteuer, Mittwoch, 2. März, 15 Uhr.
Ronja Räubertochter, Samstag, Sonntag und Mittwoch, 5., 6. und 9. März, 15 Uhr.
Die kleinen Bankräuber, Samstag, Sonntag, Mittwoch, 12., 13., 16., 19., 20., 23. März, 15 Uhr.
Yogi Bär, Samstag, Sonntag, Mittwoch, 26., 27., 30. März, 15 Uhr.

IMPRESSUM
Soestmagazin
Die Illustrierte für den Kreis Soest im 26. Jahrgang,
erscheint bei:
F.K.W. Fachverlag für Kommunikation und Werbung GmbH
Nelmannwall 4, 59494 Soest
Telefon: 02921 – 3609-0
Fax: 02921 – 3609-29
Email: info@fkwverlag.com
Herausgeber: R. Deparade e.K.
Anzeigen: R. Deparade (verantw.)
Gestaltung: F.K.W. Fachverlag
Druck: Senefelder Misset, Doetinchem
Erscheinungsweise: monatlich
Verbreitungsgebiet:
Haushaltsverteilung in Soest, über 200 Auslagestellen im Umland
Erfüllungsort: Soest. Abdruck von Veranstaltungshinweisen kostenlos, jedoch ohne Gewähr. Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Von uns gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung weiterverwendet werden.
Auflage: 23.500

Handlesen

Erotik

Drucker

An- und Verkauf

Kleidersack von Delsey - Neuwertig - 25,- Euro. Tennistasche gut erhalten - 5,-. Tel. 02921/74189

Flohmarkt

Flohmarkt mit Flair! So. 13.3 in der Ostwestfalenhalle in Verl-Kaunitz. So. 20.3. Stadthalle Delbrück. INFO: 05246/8494

Er sucht Sie

Er, 46 J., schlk, sucht Sie für gemeinsame Saunagänge! Tel. 0151/55219576

Kostenlose private Kleinanzeigen für April 2011.

einfach untenstehenden Coupon bis zum 15. des Monats ausfüllen, ausschneiden und per Post verschicken, faxen oder persönlich abgeben.

Text

1 _____
2 _____
3 _____
4 _____

Rubrik

- ◯ An- & Verkauf
- ◯ Grüße
- ◯ Er sucht Sie
- ◯ Bands & Musik
- ◯ Sie sucht Ihn
- ◯ Er sucht Ihn
- ◯ Verschiedenes
- ◯ Sie sucht Sie
- ◯ Sonst. Kontakte

Nebenbei bemerkt

☛ Ein Abdruck der Kleinanzeige kann nur dann gewährleistet sein, wenn eine vollständige und korrekte Adressenangabe erfolgte.
Anzeigenschluss ist jeweils der 15. eines Vormonats.

Adresse

Vorname _____ Name _____
Straße _____ PLZ _____ Ort _____
Telefon _____ Unterschrift _____

F.K.W. Fachverlag · Nelmannwall 4 · 59494 Soest · Tel.: 02921/36090 · Fax: 02921/3609-29

Die Claims sind abgesteckt

Suche nach Erdgas: Geldsegen für klamme Kassen der Städte?

Die „Claims" sind abgesteckt, erste Probebohrungen vorbereitet: Gibt es in Südwestfalen Gasvorkommen, die erfolgreich und gewinnbringend erschlossen werden können? Gasunternehmen rechnen schon mit traumhafter Rendite, Städte und Gemeinden träumen von vollen Kassen.

„Alles noch Zukunftsmusik, Neuland, dem wir uns behutsam nähern. Wir begleiten das Thema „Unkonventionelles Gas" mit großer Aufmerksamkeit, aber auch intensiver Sorgfalt", kommentiert Christoph Söbbeler von der Bezirksregierung erste Aufgeregtheiten in Kommunen und Politik.

Dabei ist das Thema längst nicht so neu, wie der Arnsberger Pressesprecher glauben machen will. Bereits seit fünf Jahren werden Konzessionen und Lizenzen für Probebohrungen verteilt. Die größten „Batzen" haben sich der amerikanische Konzern ExxonMobil und die deutsche BASF-Tochter Wintershall gesichert. Mit dabei sind aber auch australische sowie kanadische Gasunternehmen. Elf Unternehmen haben sich allein in NRW 19 Claims gesichert, in denen sie nach dem versteckten Kohleflöz- und Schiefergas suchen wollen. In Norddeutschland und im Münsterland wird bereits gebohrt.

Eines der Suchgebiete hat bereits einen Namen, ist im Zuschnitt aber noch eher indifferent. Das „Bergbaufeld Ruhr" tangiert den Kreis Soest und den Hochsauerlandkreis, umfasst Teile des Märkischen Kreises, des Kreises Olpe, des Ennepe-Ruhr-Kreises und der Stadt Hagen. Die Wintershall Holding GmbH sichert sich dafür schon im August die „Aufsuchberechtigung" bei der Bezirksregierung. Die ist für die Förderung von Erdgas zuständig, ist doch im Bergrecht geregelt, dass das bei der Bezirksregierung Arnsberg angesiedelte Bergamt landesweit zuständige Behörde ist.

Suche nach Erdgas: In Südwestfalen wird gebohrt. (Foto: WEG Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung)

Dass große Gasmengen in den Tiefen des Landes ruhen, ist längst bekannt: Grubengas begleitete über Jahrhunderte den Abbau der Steinkohle, gefährlich und eher unwillkommen. Im Visier haben die Förderspezialisten nun das „unkonventionelle Erdgas" – ein Gas, das in Gesteinen, Sand- und Tonschichten und in Schiefer- und Kohleflözen eingelagert ist. „Unkonventionell" ist dabei auch nicht das Gas, es ist ganz „normales" Erdgas, es ist allerdings nicht in einer „Gasblase" zu finden, sondern sitzt in klüftigem Gestein oder wird durch eine Deckschicht daran gehindert auszutreten. Bislang war der technische Aufwand für erfolgsversprechende Bohrungen zu groß. In den USA haben jedoch verfeinerte Methoden die Erschließung möglich gemacht, dort werden bereits seit 20 Jahren solche Gasvorkommen angezapft. Aktuell ist es nämlich wegen der gestiegenen Energiebeschaffungskosten wirtschaftlich geworden, die in großen Tiefen im Fels eingeschlossenen Gasvorkommen zu fördern.Wieviel Erdgas sich im Erdboden von NRW verbirgt, ist noch nicht geklärt. Nach Schätzungen des Geologischen Dienstes könnten es bis zu 2.200 Kubikkilometer Gas sein. Im bislang größten bekannten europäischen Gasfeld im niederländischen Groningen wird mit einer Ausbeute von 2.800 Kubikkilometer kalkuliert.

Sollte in Südwestfalen Gas gefördert werden können, wäre das für viele Beteiligte eine gute Nachricht. Kommunen, Kreise und das Land könnten in den Genuss von Beteiligungen kommen. Zwar gehört das Erdgas demjenigen, der es fördert, aber das Unternehmen müsste auch die Kommunen und das Land an Gewinnen beteiligen. Da geht es um Bruchteile eines Cent je Kubikmeter, angesichts der kalkulierten Fördermenge aber um Millionenbeträge.

Ob Gas- und plötzlicher Geldsegen aber sprudeln, steht noch in den Sternen, insbesondere weil sich bereits auch erster heftiger Widerstand regt. Aus den USA kommen Berichte, nach denen die Bohrtechnik zu erheblichen Umweltbelastungen geführt habe. In die Bohrlöcher werde mit hohem Druck Wasser gepresst, um das Gestein aufzusprengen. Dem Wasser werden Chemikalien beigemischt, die zu erheblichen Umweltbelastungen bei Grund- und Trinkwasser führen könnten. Kritisiert wird auch die „Geheimniskrämerei" der Politik. Die Bevölkerung müsse umfassend informiert werden, auch über mögliche Gefahren, fordern etwa die Grünen.

Im münsterländischen Drensteinfurt, nur wenige Kilometer nördlich der Lippe bei Hamm gelegen, kämpft bereits eine Bürgerinitiative gegen geplante Probebohrungen. Widerstand regt sich auch in der Nachbarschaft, sollen im Münsterland doch an mehreren Stellen Probebohrungen erfolgen, um Gasvorkommen zu finden. An der Ruhr werden solche Aktivitäten derzeit vorbereitet. Auch Probebohrungen unterliegen einem geregelten Genehmigungsablauf, die ersten Schritte werden aber bereits vorbereitet.

Ihr Horoskop für März

Widder 21.3. - 20.4. Es läuft nicht alles ganz nach Wunsch. In der Monatsmitte sollten Sie deshalb unbedingt jeder Provokation aus dem Weg gehen. Handeln und argumentieren Sie ganz bewusst rücksichtsvoll und äußerst umsichtig.

Stier 21.4. - 20.5. Zu einem umfassenderen Verständnis für Ihre Umwelt und Ihren Aufgaben gelangen Sie, wenn Sie sich mit philosophischer und psychologischer Literatur befassen. Dieses Wissen können Sie in Projekte einbringen.

Zwillinge 21.5. - 21.6. Die Ereignisse überschlagen sich und Sie wissen nicht, wo Ihnen der Kopf steht. Teilen Sie darum Ihre Zeit jetzt sehr umsichtig ein. Dann können Sie alles erledigen, was Sie sich vorgenommen haben.

Krebs 22.6. - 22.7. Sie fühlen sich in der ersten Monatshälfte überfordert. Daraus entsteht schnell Unruhe und Unzufriedenheit. Versuchen Sie, die innere Ruhe und Harmonie wieder zu finden.

Löwe 23.7. - 23.8. Ihre Beziehung steckt in einer tiefen Krise, an der Sie beide ein Päckchen zu tragen haben. Schlagen Sie Ihrem Partner ein offenes Gespräch vor. Lenken Sie aber nicht bei allem ein. Suchen Sie geeignete Kompromisse.

Jungfrau 24.8. - 23.9. Wenn Sie Beziehungen zwischen Menschen zu oberflächlich finden, sorgen Sie selbst für mehr Tiefgang. Gehen Sie auf andere zu. Sie werden erstaunt sein, wie freundlich die Welt plötzlich aussieht.

Waage 24.9.-23.10. Sie glauben, in einer finanziellen Krise zu stecken. Rechnen Sie in der zweiten Märzwoche einmal aus, was Ihnen jeden Monat unterm Strich übrigbleibt. Damit können Sie sehr zufrieden sein.

Skorpion 24.10. - 22.11. Es fällt Ihnen jetzt viel leichter, sich von wirklich unangenehmen Gewohnheiten zu trennen. Freunde und Bekannte unterstützen Sie gerne dabei. Nehmen Sie diese Hilfe an.

Schütze 23.11. - 21.12. Amors Pfeil hat Sie getroffen und Sie möchten der neuen Liebe etwas ganz Besonderes bieten. Bei einem romantischen Essen am dritten März-Wochenende könnten Sie so richtig schön in Stimmung kommen.

Steinbock 22.12. - 20.1. Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft stehen für Sie im Mittelpunkt. Wenn jemand Ihre Hilfe sucht, sind Sie zur Stelle. Und sollten sie selbst Unterstützung brauchen, wissen Sie, an wen Sie sich wenden können.

Wassermann 21.1. - 19. 2. Sie sind eigentlich schon ausgelastet. Trotzdem könnte sich die Möglichkeit bieten, sich eine kleine Provision nebenbei und ohne großen Aufwand zu verdienen.

Fische 20.2. - 20.3. In bester Verfassung sind Sie diesen Monat wohl nicht. Gönnen Sie sich ab und zu einen Riegel Schokolade als Nervennahrung. Das hebt Ihre Laune und macht Ihrer Figur nichts aus.

flippothek

Monopoly
Admiral Crown Slant
Evolution

Treffpunkt netter Leute!

Sigefridwall 12 - Soest

Eine große Auswahl der neuen und gefragten Geldspielgeräte erwartet Sie:

Monopoly-Center – das Casino-Feeling wird endlich komplett!

Unser Service für Sie: Cappuccino, Espresso, Latte Macchiato, Tee, Kakao und natürlich Filterkaffee

Suchen Sie Ihr Glück und entspannen Sie sich vom Stress des Alltags in gepflegter Atmosphäre. Unser Team freut sich auf Ihren Besuch.

Genießen Sie bei uns Ihre Freizeit und fühlen Sie sich wohl!!!

Öffnungszeiten: täglich von 6.00 - 1.00 Uhr

Erste Adresse für Ihr Spielvergnügen!

Für Jung und Alt ab 18 Jahren!

Flippothek Soest · Sigefridwall 12 · Telefon: 0 29 21 - 3 35 95

© F.K.W. Verlag, Soest

Parkplätze sind ausreichend vorhanden!